

**Landestheater
Niederösterreich**



**SPIELZEIT
2024/25**

Inhalt

1	Vorwort
3	Übersicht
5	Premieren
15	Repertoire
19	Das grüne Wir
21	Theater für Kinder und Jugendliche
30	Ensemble und Gäste
36	Gastspiele
43	Lesungen
46	Blätterwirbel
48	Theatervermittlung
54	Abonnements und Karten
60	Service und Informationen
62	Anreise
66	Kontakte
67	Impressum
68	Saalpläne und Preise

wir freuen uns, Ihnen unsere neue Spielzeit 2024/25 vorzustellen.

Das Jahr 2024 ist ein Superwahljahr. In Österreich und in mehr als 70 Ländern werden Millionen von Menschen darüber entscheiden, in welchem politischen Umfeld sie in Zukunft leben wollen. In Zeiten der weltweiten Verunsicherung durch Klimawandel, moderne Technologie und Krieg entsteht bei vielen eine Sehnsucht nach einer starken Heilsfigur, einer Autorität, die einfache Lösungen anbietet. Aber wollen wir wirklich die schwer erkämpfte Freiheit so leichtfertig abgeben? Wollen wir es zulassen, dass Europa durch radikale und populistische Parteien gefährdet wird? Dass unser Rechtssystem, welches unser friedliches und freies Zusammenleben garantiert, angegriffen und in Frage gestellt wird? Im antiken Griechenland, der Wiege der Demokratie, wurde am Theater über Recht und Unrecht verhandelt. Bis heute ist das Theater die Urzelle der Demokratie, der Ort, wo das gemeinsame Erlebnis eines Theaterstückes Menschen mit unterschiedlichsten Meinungen zusammenbringt. Die drängende Frage „Wie halten wir’s mit der Demokratie?“ zieht sich inhaltlich durch unsere Stücke, Stoffe und Themen, die wir für Sie ausgewählt haben.

Die Spielzeit startet mit Friedrich Schillers großem Klassiker „Maria Stuart“, eine Zusammenarbeit mit der „Tangente“, dem Festival für Gegenwartskultur in St. Pölten. Mit „Maria Stuart“ schrieb Schiller einen Politthriller über das Spannungsverhältnis von Freiheit und Macht. Die Inszenierung des iranischen Regisseurs Amir Reza Koohestani geht noch einen Schritt weiter, indem er Bezug nimmt auf aktuelle Machtregime wie im Iran. Auch in der Komödie „Wie kommen wir da wieder raus?“ von Eva Spreitzhofer offenbart sich auf ironisch-witzige Weise am Beispiel einer Patchwork-Familie wie schwierig es ist, in friedlicher Koexistenz zwischen unterschiedlichen Generationen, Geschlechtern und Meinungen zu leben. In seinem erfolgreichsten Stück „Biedermann und die Brandstifter“ beschreibt Max Frisch die Gefährdung von Demokratie, indem man die Augen vor dem Draußen verschließt und sich in seiner Wohlfühlblase einrichtet. Unser Bürger*innentheater beschäftigt sich auf musikalische Weise mit der Geschichte der Demokratie in dem Stück „Du hast die Wahl“.

In der Uraufführung „Iowa“ reist die Autorin Stefanie Sargnagel mit ihrer Begleitung ins Herz der Vereinigten Staaten von Amerika. Gewohnt pointiert und scharfsinnig in ihrer Beobachtung schildert Sargnagel treffsicher die Klischees, genauso wie Unbekanntes von einer Nation, die der Inbegriff von Freiheit und Demokratie ist oder zumindest war. Die Regisseurin Cosmea Spelleken, die mit virtuellen Bühnenwelten arbeitet, wird Jules Vernes Abenteuerroman „20.000 Meilen unter dem Meer“ in ein sinnlich-überraschendes Theatererlebnis verwandeln. Mit Elfriede Jelineks „Angabe der Person“ kommt als Österreichische Erstaufführung ihr persönlichstes Werk in einer sprach- und bildgewaltigen Inszenierung von Sara Ostertag auf die Bühne.

Theater ist auch Balsam für die Seele, das Theaterspiel kann die Welt ganz aus den Angeln heben, auf dass Wörter, Gedanken, Gefühle, Geschichten zu fliegen beginnen. Kaum jemand in der Theatergeschichte beherrscht die Kunst des Wortes so wie William Shakespeare. Mit seinem vermutlich letzten Stück „Der Sturm“ schuf er ein Werk, das all sein dichterisches Können genial zusammenbringt: Es ist ein großer poetischer Weltentwurf über Versöhnung und Liebe.

Um Versöhnung zweier verfeindeter Familien und um eine tiefe Freundschaft geht es auch im Familienstück „Ronja Räubertochter“ für unser junges Publikum ab 6 Jahren. Mit viel Musik, Gesang und Humor erzählt die fantastische Schriftstellerin Astrid Lindgren von der Begegnung zwischen Ronja und Birk, ihren streitlustigen Vätern und den märchenhaften Wesen im Mattiswald. Gemeinsam mit dem „kleinen Eisbären“ erleben unsere jüngsten Zuschauer*innen viele Abenteuer auf einer Reise rund um die Welt. In unserem Jugendstück „Wolf“ von Saša Stanišić wird die junge Hauptfigur ermutigt gegen Mobbing und damit auch gegen ihre eigene Angst zu kämpfen.



Marie Rötzer

Zusätzlich zu unseren Stücken laden wir Sie herzlich zu internationalen Gastspielen aus Argentinien, Berlin und Hamburg ein, und freuen uns, große Künstler*innenpersönlichkeiten wie Joachim Meyerhoff, Verena Altenberger, Valery Tscheplanova, Nikolaus Habjan und den neuen Salzburger Jedermann-Darsteller Philipp Hochmair begrüßen zu dürfen.



Julia Engelmayer

Wir wollen mit unseren Theatergeschichten neue Perspektiven aufzeigen und wenn nötig Mut machen zum Widerstand gegen Unrecht und Unterdrückung. Wir haben die Wahl!



Thorben Meißner

Wir freuen uns, Sie im Landestheater Niederösterreich persönlich willkommen zu heißen.

PREMIEREN, REPERTOIRE

PREMIEREN

Maria Stuart

von Friedrich Schiller

In einer Fassung von
Mahin Sadri

Inszenierung

Amir Reza Koohestani

Premiere Fr 13.09.24

Der kleine Eisbär

von Hans de Beer

Inszenierung Paola Aguilera

Premiere Fr 20.09.24

Uraufführung

Iowa

von Stefanie Sargnagel

Inszenierung Mira Stadler

Premiere Fr 27.09.24

Klassenzimmertheater

Der Schüler Gerber

von Friedrich Torberg

Inszenierung

Verena Holztrattner

Premiere Do 21.11.24

Uraufführung

Wie kommen wir da wieder raus?

von Eva Spreitzhofer

Inszenierung Eva Spreitzhofer

Premiere Sa 23.11.24

Ronja Räubertochter

von Astrid Lindgren

Inszenierung Felix Metzner

Premiere Fr 29.11.24

Österreichische Erstaufführung

Wolf

von Saša Stanišić

Inszenierung

Jonathan Heidorn

Premiere Mi 22.01.25

Biedermann und die Brandstifter

von Max Frisch

Inszenierung

Sláva Daubnerová

Premiere Fr 24.01.25

20.000 Meilen unter dem Meer

von Jules Verne

Inszenierung

Cosmea Spelleken

Premiere Sa 08.03.25

Der Sturm

von William Shakespeare

Inszenierung Anne Mulleners

Premiere Sa 15.03.25

Uraufführung

Siebenundfünfzig

von Arman T. Riahi

Inszenierung Arman T. Riahi

Premiere Sa 26.04.25

Österreichische Erstaufführung

Angabe der Person

von Elfriede Jelinek

Inszenierung Sara Ostertag

Premiere Fr 09.05.25

Uraufführung

Bürger*innentheater

Du hast die Wahl

Inszenierung Nehle Dick

Premiere Sa 17.05.25

Stückefest

Do 22.05.25

Uraufführung

Theaterclub 14+

Escape Mission: System Change Now!

Inszenierung Julia Perschon

Premiere Sa 07.06.25

IM REPERTOIRE

Alfa Romeo und die elektrische Giulietta

von Wunderbaum

Inszenierung Wunderbaum

Ab Sa 12.10.24

Der Prozess

von Franz Kafka

Inszenierung

Jonathan Heidorn

Online-Stream für Schulen

Termine auf Anfrage

Klassenzimmertheater

Name: Sophie Scholl

von Rike Reiniger

Inszenierung Jana Vetten

Online-Buchung für Schulen

www.landestheater.net

Klassenzimmertheater

Schachnovelle

von Stefan Zweig

Inszenierung

Mechthild Harnischmacher

Online-Buchung für Schulen

www.landestheater.net

Klassenzimmertheater

Mario und der Zauberer

von Thomas Mann

Inszenierung

Sebastian Schimböck

Online-Buchung für Schulen

www.landestheater.net

Der Menschenfeind

von Molière

Inszenierung Dominic Oley

Zu Gast am Stadttheater

Wiener Neustadt

Mi 29.01.25

REPERTOIRE, GASTSPIELE, LESUNGEN, BÜROS

IM REPERTOIRE

Schwarzes Meer

von Irina Kastrinidis

Inszenierung Frank Castorf

Gastspieltermine auf Anfrage

Die Reise

nach Franz Kafka,

W.G. Sebald u.a.

Inszenierung Anna Klimešová

Termine: www.jasuteren.cz

GASTSPIELE

The days out there

Inszenierung Lola Arias

Gastspiel Lola Arias Company

Do 19.09. & Fr 20.09.24

Amerika

von Franz Kafka

Inszenierung Bastian Kraft

Gastspiel Philipp Hochmair

Di 03.12.24

Der Prozess

von Franz Kafka

Inszenierung Andrea Gerck

Gastspiel Philipp Hochmair

Mi 04.12.24

Wolf unter Wölfen

von Hans Fallada

Inszenierung Luk Perceval

Gastspiel Thalia Theater

Hamburg

Do 12.12. & Fr 13.12.24

F. Zawrel — Erbbiologisch und sozial minderwertig

Inszenierung

Simon Meusburger

Gastspiel Nikolaus Habjan

Di 28.01. & Mi 29.01.25

Slippery Slope

von Yael Ronen, Shlomi Shaban, Riah Knight, Itai Reicher

Inszenierung Yael Ronen

Gastspiel Maxim Gorki

Theater Berlin

Do 27.03. & Fr 28.03.25

Aladdin

von Clemens Handler,

Gernot Kogler

Inszenierung Clemens Handler

Gastspiel Theater mit Horizont

Ab Di 03.06.25

LESUNGEN

Nikolaus Habjan und Julia Kreuzsch

Sa 21.09.24

Verena Altenberger

Fr 20.12.24

Joachim Meyerhoff

Fr 31.01.25

BLÄTTERWIRBEL

Porträt Barbi Marković

Do 03.10.24

Buchpräsentation Valerie Melichar

Mi 09.10.24

Porträt Valery Tscheplanowa

Mi 16.10.24

ADVENTLESUNGEN

Die kleine Hexe feiert Weihnachten

von Liebe Baeten

Sa 07.12.24

Wo der Weihnachtsmann wohnt

von Mauri Kunnas und

Tarja Kunnas

Sa 14.12.24

Jims brillante Weihnachten

von Emma Thompson

und Axel Scheffler

Sa 21.12.24

ERINNERUNGSBÜRO

Ein Stadtspaziergang

Ab Sa 28.09.24

Die lange Tafel

Mi 28.05.25

Die lebendige Bibliothek

Leitung Julia Perschon

www.erinnerungsbuero.at

TRANSFORMATIONSBURO

Der utopische Raum

Gespräche mit Ilija Trojanow

Fr 18.10.24

Di 26.11.24

Do 30.01.25

System Change!

Formate der Theater-

vermittlung

Leitung Julia Perschon

PREMIEREN

MARIA STUART

von Friedrich Schiller

In einer Fassung von Mahin Sadri

Wie kann sich aus einer Diktatur eine bürgerliche Demokratie entwickeln, ohne dass dabei erneut Ungerechtigkeit entsteht? Friedrich Schiller, enttäuscht über das Scheitern der Französischen Revolution, verfasst 1799 das Königinnendrama „Maria Stuart“ als Parabel über politische und moralische Verantwortung: Im England des 16. Jahrhunderts herrschen unüberbrückbare Religionskonflikte zwischen Katholiken und Protestanten, unklare politische Machtverhältnisse spalten das Volk und verschärfen die angespannte soziale Lage. Zwei mächtige Rivalinnen stehen sich in Schillers spannungsgeladenem Drama gegenüber: Maria Stuart, die katholische Königin von Schottland, und ihre protestantische Cousine Elisabeth, Königin von England. Maria, verfolgt als vermeintliche Mörderin ihres Gatten, flieht nach England und bittet um Asyl. Doch Elisabeth fürchtet um ihre Krone, da Maria selbst Ansprüche darauf hat, und lässt Maria einsperren. Als eine Verschwörung gegen die protestantische Regierung Elisabeths im Gange ist, gerät Maria in Verdacht, diese aus dem Gefängnis zu unterstützen. Innerhalb dieses Spinnennetzes von Macht und persönlicher Konkurrenz der beiden Königinnen nutzen die männlichen Verbündeten, Verehrer und Beamten ihre Chancen zum Karriere-Aufstieg.

Vor dem Hintergrund der aktuellen iranischen Proteste für die Freiheit der Frauen verdichtet die iranische Autorin Mahin Sadri Schillers Klassiker zu einer „intimen Geschichte über zwei Königinnen, zwei Liebhaber, zwei Kammerfrauen und einen Wächter“ und schafft ein heutiges Szenario, in dem kämpferische Frauen wie Maria und Elisabeth als Bedrohung für die Mächtigen angesehen werden. Seine mehrsprachige „Maria Stuart“ ist die erste Inszenierung des iranischen Regisseurs Amir Reza Koohestani in Österreich.

Mit **Caroline Baas**, **Lukhanyo Bele**, **Marthe Lola Deutschmann**, **Bettina Kerl**, **Julia Kreuzsch**, **Clara Liesch**

Inszenierung **Amir Reza Koohestani**
Bühne **Mitra Nadjmabadi**
Kostüme **Negar Nemati**
Musik **Matthias Peyker**
Video **Phillip Hohenwarter**
Dramaturgie **Julia Engelmayer**

Eine Koproduktion mit



Großes Haus
Premiere

Fr 13.09.24 19:30

Mi 25.09.24 19:30 *

Sa 05.10.24 19:30

Di 08.10.24 10:30 ***

Do 17.10.24 19:30 **

Sa 07.12.24 16:00 *

Fr 10.01.25 19:30

* Stückeinführung 15:30/18:30

** Publikumsgespräch

*** Vorstellung für Schulen

Zu Gast an der Bühne Baden
Mi 02.10.24, 19:30 *

IOWA EIN AUSFLUG NACH AMERIKA

von **Stefanie Sargnagel**
URAUFFÜHRUNG

„Die Euphorie kickt ein, ich strecke die Fäuste in die Luft und rufe wieder ‚USA, USA, USA!‘ Das ist ein Homer-Simpson-Zitat, Christiane erkennt es nicht. Sie denkt wahrscheinlich, das ist wieder was Österreichisches.“

So beginnt die berühmte österreichische Bohème-Autorin und Künstlerin Stefanie Sargnagel ihre Reiseaufzeichnungen am Flughafen München beim Check-in nach Amerika. Auf Einladung eines Colleges in der Kleinstadt Grinnell im Bundesstaat Iowa reist Sargnagel begleitet von der 25 Jahre älteren Berliner Kult-Sängerin Christiane Rösinger in den mittleren Westen. Sargnagel, bekannt für ihre witzigen und pointierten Kurztexte, die die Welt der „Digital Natives“ spiegeln, bekam das Angebot, am dortigen kleinen College Creative Writing zu unterrichten. In Grinnell mit seinen 8000 Einwohnern gibt es außer endlosen Maisfeldern: nichts. Wie Ethnologinnen eines fremden Volkes fährt das ungleiche Frauen-duo mit dem Auto durch das ländliche Amerika, um dieses „Nichts“ zu erkunden. Sie treffen auf Fast-Food-Ketten, auf wenig Kultur und auf lokale Kuchenwettbewerbe. Und sie verlieren sich in den riesigen Walmart-Supermärkten. Zwischen lustvollem Jonglieren mit Klischees und den absurdesten Vergleichen zwischen Österreich und Amerika reflektieren die beiden Frauen über Feminismus, Wokeness und Frauenfreundschaft. Unterhaltsam schreibt Sargnagel über die Lakonie der Prärie und ihrer Bewohner*innen, während ihre Begleiterin Rösinger ihre Beobachtungen mit subtil-kritischen Fußnoten kommentiert. Genauso tauchen aber auch die Abgründe der amerikanischen Gesellschaft auf.

„Iowa“ ist ein gnadenlos witziges, ironisches bis melancholisches Road-Movie, das die junge Regisseurin Mira Stadler mit viel Musik auf die Bühne bringt. Zuletzt hat sie am Landestheater Niederösterreich das Jugendstück „Tschick“ inszeniert, außerdem arbeitet sie am Wiener Burgtheater und Volkstheater sowie in Graz und Klagenfurt.

Mit **Tobias Artner, Doris Hindinger, Laura Laufenberg, Michael Scherff, Julian Tzschentke**

Inszenierung **Mira Stadler**
Bühne und Kostüme **Jenny Schleif**
Musik **Bernhard Eder**
Dramaturgie **Thorben Meißner**

Theaterwerkstatt

Premiere

Fr 27.09.24 19:30

Fr 04.10.24 19:30

Sa 19.10.24 19:30 *

Mi 27.11.24 19:30 **

Do 05.12.24 19:30

* Stückeinführung 18:30

** Publikumsgespräch

WIE KOMMEN WIR DA WIEDER RAUS?

nach der Filmkomödie von Eva Spreitzhofer

URAUFFÜHRUNG

Unser heutiges Leben ist kompliziert. Rollenbilder wandeln sich, Privilegien bröckeln. Feminismus, Diversität, Genderfluidität, Klimawandel – die großen Schlagworte unserer Gegenwart fordern uns zum Umdenken auf. Während es einem Teil der Menschen mit der neuen Fairness nicht schnell genug geht, fühlen sich andere bevormundet und stehen auf der Bremse. Oder sind die Fronten doch nicht so eindeutig? Sind wir als aufgeklärte Gesellschaft selbst ein bisschen spießig, wenn uns die unsichere Zukunft zu Leibe rückt? Über alle diese Fragen hat die renommierte österreichische Filmemacherin Eva Spreitzhofer so intelligente wie komödiantische Kinofilme geschaffen. Für das Landestheater Niederösterreich entwickelt sie nun eine Bühnenversion.

„Wie kommen wir da wieder raus?“ analysiert die großen Bruchlinien der Gesellschaft am Beispiel einer Wiener Patchwork-Familie. Im Zentrum steht Wanda, Ärztin und Feministin, die mit der kämpferischen Tochter Nina und ihrem Künstlerfreund Tony zusammenlebt. Zu Wandas Geburtstag trifft endlich wieder einmal die ganze Familie samt Ex-Mann, dessen Freundin Sissy, Kindern und Geschwistern zusammen. Bis zur veganen Vorspeise muss bereits einiges verdaut werden: Nina offenbart ihren atheistischen Eltern, dass sie online zum Islam übergetreten ist und ab jetzt ein Kopftuch tragen wird. Aber das ist erst der Anfang eines Geburtstagsfestes mit überraschenden Wendungen ...

Regisseurin und Autorin Eva Spreitzhofer entwickelt auf der Basis ihrer erfolgreichen Filme „Womit haben wir das verdient?“ und „Wie kommen wir da wieder raus?“ eine Theaterkomödie über Wokeness und Meinungsvielfalt, die mit viel herzlicher Ironie und einem Pointenfeuerwerk unsere gesellschaftlichen Werte wie Toleranz, Respekt und Zusammenhalt verteidigt.

Mit **Tobias Artner, Caroline Baas, Julia Kreuzsch,**
Laura Laufenberg, Felix Rank, Michael Scherff,
Julian Tzschentke, Jasmin Weißmann

Inszenierung **Eva Spreitzhofer**
Bühne **Miriam Busch**
Kostüme **Martina List**
Musik **Iva Zabkar**
Dramaturgie **Julia Engelmayer**

Großes Haus

Premiere

Sa 23.11.24 19:30

Fr 06.12.24 19:30 **

Di 31.12.24 16:00

Di 31.12.24 20:00

Sa 25.01.25 19:30

Mi 12.02.25 19:30

Do 13.02.25 19:30 *

Sa 22.03.25 16:00 *

* Stückeinführung 15:30/18:30

** Publikumsgespräch

Zu Gast an der Bühne Baden

Mi 04.12.24, 19:30 *

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

von Max Frisch

Was treibt die Menschen zu irrationalen Entscheidungen? Warum lassen sich so viele von populistischer Politik beeinflussen? Der Schweizer Schriftsteller Max Frisch hat mit „Biedermann und die Brandstifter“ bereits 1958 eine scharfsinnige Grotteske über die ewiggleichen menschlichen Irrtümer geschrieben. Ein „Lehrstück ohne Lehre“: Die Welt des Haarwasserfabrikanten Gottlieb Biedermann könnte perfekt, sicher und gemütlich sein, wären nicht Brandstifter in der Stadt, die willkürlich und ohne eine bestimmte Absicht Häuser in Brand setzen. Als eines Tages der Obdachlose Schmitz vor ihrer Tür steht und mit schmeichelnden Worten um einen Unterschlupf bittet, sind Herr und Frau Biedermann so überrumpelt, dass sie ihm sofort ihren Dachboden als Schlafgelegenheit anbieten. Begeistert von ihrer selbstlosen Wohltätigkeit nehmen sie am nächsten Tag einen weiteren Bittsteller namens Eisenring in ihr Haus auf. Doch selbst als die Gäste Benzinfässer auf den Dachboden schleppen und nach Streichhölzern fragen, weigert sich Herr Biedermann, ihre Gefährlichkeit zu erkennen.

Max Frisch zeigt auf humorvoll-satirische Weise, wie wir uns in Sicherheit und Gemütlichkeit eingerichtet haben und wie manipulierbar wir sind, wenn es beispielsweise um die Angst vor dem Verlust unseres Wohlstands geht. Die renommierte slowakische Regisseurin Sláva Daubnerová, die zuletzt mit großem Erfolg „Die Troerinnen“ auf die Bühne des Landestheaters gebracht hat, inszeniert das Stück als lustvolle Aufforderung zum Handeln.

Mit **Caroline Baas, Bettina Kerl, Laura Laufenberg, Julian Tzschentke u.a.**

Inszenierung **Sláva Daubnerová**
Bühne **Alex Gahr**
Kostüme **Cedric Mpaka**
Musik **Stroon**
Video **Andreas Deinert**
Dramaturgie **Julia Engelmayer**

**Großes Haus
Premiere**

Fr 24.01.25 19:30

Sa 01.02.25 16:00 * °

Sa 15.02.25 19:30 **

Di 18.02.25 10:30 ***

Fr 21.02.25 19:30

Mi 19.03.25 19:30 *

Do 20.03.25 19:30

Fr 21.03.25 10:30 ***

* Stückeinführung 15:30/18:30

** Publikumsgespräch

*** Vorstellung für Schulen

° Im Anschluss an die Vorstellung Podiumsdiskussion

**Zu Gast an der Bühne Baden
Mi 30.04.25, 19:30 ***

**Zu Gast am Stadttheater
Wiener Neustadt
Do 15.05.25, 19:30**

20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

von Jules Verne



Utopien und Menschheitsträume bringen große Abenteuer hervor. Inspiriert von Entdeckerlust und dem Kräfteressen mit der Natur entstand 1870 Jules Vernes „20.000 Meilen unter dem Meer“, der erste Science-Fiction-Roman der Literaturgeschichte. Als der französische Biologe Arronax und seine Mitarbeiter in See stechen, um eine Serie von Schiffsunglücken aufzuklären, hinter denen ein riesenhaftes Seeungeheuer vermutet wird, kentern auch sie. Sie werden von dem mysteriösen Kapitän Nemo gerettet und auf sein Unterwasserboot Nautilus gebracht. Dort zwingt er sie, ihn auf seiner Reise durch die Weltmeere zu begleiten. Auf dieser Fahrt trifft die Truppe auf indische Perlentaucher, sie kämpfen gegen Haie, sehen die Ruinen der versunkenen Stadt Atlantis und erreichen als erste Menschen den Südpol. Je länger die Expedition dauert, desto öfter kommt es zu heftigen Konflikten mit Kapitän Nemo ...

„20.000 Meilen unter dem Meer“ ist ein Klassiker der Weltliteratur, der stilprägend auf alle nachfolgenden Generationen von Science-Fiction-Literatur wirkte. Jules Verne war seiner Zeit voraus: Als er die Nautilus erfand, gab es noch keine funktionierenden U-Boote. Seine Geschichte thematisiert die Verantwortung, die neue Technologien von ihren Nutzern einfordern.

Die junge Regisseurin und Medienkünstlerin Cosmea Spelleken, die mit digitalen Theaterstücken international für Furore sorgt und vielfach ausgezeichnet wurde, untersucht das Spannungsverhältnis zwischen technologischem Fortschritt, Mensch und Natur. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität für angewandte Kunst Wien – Abteilung Digitale Kunst entsteht ein digital erweiterter Bühnenraum. Dabei wird der Theaterbesuch zum Abenteuer und führt in eine magische Unterwasserwelt, in der Natur und Technik versöhnt werden.

Mit Marthe Lola Deutschmann, Jonny Hoff,
Julian Tzschentke u.a.

Inszenierung **Cosmea Spelleken**
Dramaturgie **Julia Engelmayer**

Theaterwerkstatt

Premiere

Sa 08.03.25 19:30

Di 11.03.25 10:30 ***

Do 13.03.25 19:30 *

Fr 21.03.25 19:30 **

Di 15.04.25 19:30

Sa 03.05.25 19:30

Di 27.05.25 10:30 ***

* Stückeinführung 18:30

** Publikumsgespräch

*** Vorstellung für Schulen

DER STURM

von William Shakespeare

„Wir sind vom gleichen Stoff, aus dem die Träume sind“, heißt es in William Shakespeares vermutlich letztem Stück „Der Sturm“, eines seiner poetischsten Werke. Die Handlung ist raffiniert rätselhaft, gleichzeitig wirr wie ein verheddertes Knäuel von Träumen, Illusionen und Übernatürlichem. Die Geschichte beginnt mit einer Intrige innerhalb einer italienischen Adelsfamilie. Nach einer Verschwörung seines Bruders Antonio muss Prospero, Herzog von Mailand, mit seiner Tochter Miranda auf eine einsame Insel flüchten. Prospero hat sich der Magie und dem Okkulten verschrieben. In seinem Exil macht er sich die Inselbewohner und ihre Geister untertan. Als zufällig ein Schiff mit dem Gefolge des Königs von Neapel und Prosperos Bruder Antonio an Bord vorüberreist, beschwört er mit Hilfe des Luftgeistes Ariel einen heftigen Sturm herauf, der das Schiff zum Kentern bringt. Die Schiffsgesellschaft sucht daraufhin Zuflucht auf Prosperos Insel. Dort beginnt ein amüsant-arglistiges Spiel, von Prospero meisterhaft inszeniert, um sich zu rächen.

Kurz vor seinem Abschied vom Theater im Jahre 1611 schafft sich Shakespeare mit dem „Sturm“ ein literarisches Denkmal. Es wird auch als Selbstporträt des Dichters als alter Mann bezeichnet, dennoch ist die letzte der vier Shakespeare-Romanzen mehr als eine Autobiografie. Das Stück lotet die Grenzen zwischen Traum und Realität aus, handelt von Macht und Kontrolle und zeigt uns die Kraft und die Gefahren der Magie.

Die junge niederländische Regisseurin Anne Mulleners, die bereits in Graz, Berlin und Innsbruck inszeniert hat, überträgt Shakespeares Kosmos ins Heute: Inwieweit sind Technologie und KI für uns magische und unberechenbare Mächte im digitalen Zeitalter? Angereichert mit Science-Fiction-Literatur, verwoben mit atmosphärischem Sound und starken Bildern inszeniert Anne Mulleners den „Sturm“ als visionären Weltentwurf.

Mit **Tobias Artner, Caroline Baas, Bettina Kerl, Julia Kreusch, Laura Laufenberg, Michael Scherff u.a.**

Inszenierung **Anne Mulleners**
Kostüme **Chani Lehmann**
Musik **Philipp Auer**
Dramaturgie **Thorben Meißner**

**Großes Haus
Premiere**

Sa 15.03.25 19:30

Sa 29.03.25 19:30 *

Di 01.04.25 10:30 ***

Do 10.04.25 19:30 **

Fr 11.04.25 19:30

Sa 17.05.25 16:00 *

Mi 28.05.25 19:30

* Stückeinführung 15:30/18:30

** Publikumsgespräch

*** Vorstellung für Schulen

**Zu Gast an der Bühne Baden
Mi 27.08.25, 19:30 ***

SIEBENUNDFÜNFZIG

von **Arman T. Riahi**

Eine tragische Komödie

URAUFFÜHRUNG

Diese Geschichte beginnt wie ein kafkaesker Alptraum: Eines Nachts klopft die Nachbarin an die Wohnungstür, um einen Familienvater zu warnen. Sie verrät ihm, dass der Geheimdienst ihn verfolge. Er soll einen Terroranschlag verübt haben und in Kürze verhaftet werden. Die Polizei sei schon auf dem Weg, er könne nur entkommen, wenn er auf der Stelle die Flucht ergreife. Es geschieht, wie vorhergesagt. Die Polizei trifft ein, der Familienvater ist schon über alle Berge. Für die Ehefrau, die vorgibt, keine Ahnung vom Verschwinden ihres Mannes zu haben, beginnt ein komplexes Versteckspiel mit den Beamten des Geheimdienstes. In unaufhörlichen Hausbesuchen ziehen die Sicherheitspolizisten alle Register, um den Verbleib des Mannes zu enttarnen. Aber die Frau wehrt sich gewitzt gegen die absurden Strategien ihrer Überwacher und wickelt diese allmählich um den Finger ...

Basierend auf der wahren Geschichte einer Frau, die siebenundfünfzig Besuche von der Polizei erhielt, um den Aufenthaltsort ihres Ehemanns zu erpressen, erzählt „Siebenundfünfzig“ vom manipulativen Terror eines Machtregimes. Mit viel Situationskomik und emphatischem Blick beschreibt Arman T. Riahi, wie Menschen in einem Überwachungsstaat trotz gegenseitigem Misstrauen und Abhängigkeiten ihre Menschlichkeit und mutige Haltung bewahren können. Der erfolgreiche österreichische Filmregisseur und Drehbuchautor Arman T. Riahi ist im Iran geboren und in Wien aufgewachsen. Für seine Kinofilme „Die Migrantigen“, „Fuchs im Bau“ und „Everyday Rebellion“ wurde er vielfach ausgezeichnet. „Siebenundfünfzig“ ist sein erstes Theaterstück.

Theaterwerkstatt

Premiere

Sa 26.04.25 19:30

Fr 02.05.25 19:30 *

Mi 07.05.25 19:30

Do 08.05.25 19:30

Sa 31.05.25 19:30 **

Mit **Tobias Artner, Caroline Baas, Michael Scherff u.a.**

Inszenierung **Arman T. Riahi**

Dramaturgie **Julia Engelmayer**

* Stückeinführung 18:30

** Publikumsgespräch

ANGABE DER PERSON

von **Elfriede Jelinek**

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Die Nobelpreisträgerin und Schriftstellerin Elfriede Jelinek soll Steuern hinterzogen haben? Ausgangspunkt von „Angabe der Person“ ist eine wahre Begebenheit rund um ein – mittlerweile eingestelltes – Ermittlungsverfahren der deutschen Steuerbehörden gegen Elfriede Jelinek. Es geht um die strittige Frage der Doppelbesteuerung, da sie abwechselnd in Wien und bei ihrem Ehemann in München lebt. In dem autobiografisch inspirierten Stück beschreibt Jelinek, wie die „Diener des Staates“ ihre Wohnung durchsuchen, um nachzuweisen, ob sie als Schriftstellerin in Deutschland steuerpflichtig sei. Die Beamten durchkämmen die Wohnung, dringen in ihre Intimsphäre ein. Persönliche Dokumente werden besichtigt, private E-Mails gelesen, Festplatten geprüft und Rechnungsbelege kritisch beäugt. Diese unfreiwillige Inventur ihrer persönlichen „Lebenslaufbahn“ nimmt Jelinek zum Anlass, um politische Ungerechtigkeiten auf mehreren Ebenen anzuklagen. In ihrem bisher persönlichsten Text ruft Elfriede Jelinek ihre jüdischen Vorfahren väterlicherseits in den Zeugenstand, die durch das menschenfeindliche Verwaltungssystem des nationalsozialistischen Regimes verfolgt wurden. Zugleich spannt sie, entlang von Assoziationen und Wortspielen, einen großen Bogen zum entfesselten Finanzkapitalismus der Gegenwart. Mit den Mitteln ihrer gewaltigen Sprachkunst holt Elfriede Jelinek ihrerseits zu einem literarischen Ermittlungsverfahren gegen legale Steueroasen, globale Geldströme und die Gier des großen Kapitals aus.



Die Regisseurin Sara Ostertag zählt zu den erfolgreichsten Theaterkünstlerinnen Österreichs und ist bekannt für ihre bildstarke, genrefluide Ästhetik. Mit dem Landestheater Niederösterreich ist sie durch mehrere gemeinsame Produktionen, zuletzt die bejubelten Uraufführungen von „Die größere Hoffnung“ und „Dunkelblum“, verbunden. Erstmals bringt Sara Ostertag mit dem Ensemble des Landestheaters und eigens komponierter Musik einen Theatertext von Elfriede Jelinek auf die Bühne.

Mit **Bettina Kerl, Julia Kreuzsch, Laura Laufenberg, Julian Tzschentke u.a.**

Inszenierung **Sara Ostertag**
Bühne **Nanna Neudeck**
Kostüme **Prisca Baumann**
Dramaturgie **Thorben Meißner**

Großes Haus

Premiere

Fr 09.05.25 19:30

Fr 30.05.25 19:30

Weitere Vorstellungen in den
Abonnements und im freien
Verkauf ab September 2025

DU HAST DIE WAHL

BÜRGER*INNENTHEATER

Ein Musical

von Bürgerinnen und Bürgern

URAUFFÜHRUNG

2024 ist Wahljahr. Weltweit werden in über 70 Ländern Stimmen für die eine oder andere Partei abgegeben. Aber wie steht es 2000 Jahre nach der ersten Form von Demokratie in Griechenland um die schwer erkämpften Werte? Warum ist es heutzutage um den Ruf der Demokratie so schlecht bestellt?

Das Bürger*innentheater geht auf Recherchereise in eigener Sache. Im antiken Griechenland war das Theater nicht nur ein Ort für Feste und Zeremonien, sondern auch der Ort, an dem man zusammenfand, um über Demokratie und Politik zu diskutieren. 458 vor Christus, dasselbe Jahr, in dem die Erstaufführung der „Orestie“ von Aischylos stattfand, wird auch als das Geburtsjahr der Demokratie vermerkt. So wie Agamemnon in der „Orestie“ günstige Winde braucht, um nach Troja zu gelangen, so braucht unsere Demokratie wieder mehr Engagement des Einzelnen.

Die Bürger*innen stellen mit ihrem „Demokratie-Projekt“ Fragen: Wie hat sich die Demokratie von ihrem Beginn an bis heute entwickelt? Warum verliert das politische System, das Frieden, Freiheit und Wohlstand über viele Jahrzehnte geschaffen hat, in heutigen Zeiten seinen Wert?

Basierend auf historischen Dokumenten, literarischen Texten von Aischylos bis Brecht und persönlichen Gedanken und Ideen entwickeln sie eine Text-Collage, die sich der Frage stellt, ob die Demokratie im Laufe der Zeit ihr Volk verloren hat. In Form eines Musicals wird das Bürger*innentheater unter der Leitung von Nehle Dick die Geschichte der Demokratie, ihrer Versprechungen und Hoffnungen auf die Bühne bringen.

Mitmachen!

Haben Sie Lust, Teil unseres Bürger*innen-Ensembles zu werden? Es gibt keine Altersbegrenzung – wenn Sie Zeit und Neugierde auf Theater haben, wenden Sie sich für weitere Informationen an: buergertheater@landestheater.net oder T +43 2742 90 80 80 600.

Infoabend

Sa 30.11.24 19:00
Theaterwerkstatt

Der Spielort wird noch bekanntgegeben

Premiere

Sa 17.05.25 19:30

Di 20.05.25 19:30

Sa 24.05.25 19:30

Di 27.05.25 19:30

Sa 07.06.25 19:30

Di 10.06.25 19:30 **

Mi 11.06.25 19:30

** Publikumsgespräch

Inszenierung **Nehle Dick**

ALFA ROMEO UND DIE ELEKTRISCHE GIULIETTA

von Wunderbaum

Eine Koproduktion mit dem Kollektiv Wunderbaum
und Tangente St. Pölten – Festival für Gegenwartskultur

Die italienische Automarke Alfa Romeo steht seit Jahrzehnten für einen luxuriösen, kreativen und weltoffenen Lifestyle. Aber sind solch schnelle Sportwagen in Zeiten des Klimawandels noch legitim oder schaden sie eher einem zeitgemäßen Image? In ihrem Vereinsclub trifft eine Gruppe europäischer Alfa Romeo-Enthusiast*innen zusammen, um ihre Leidenschaft für die italienische Automarke zu feiern. Über einem dieser launig-angenehmen Vereinsabende hängt jedoch eine dunkle Wolke: Ihre Gespräche kreisen darum, was die Energiewende für Alfa Romeo bedeutet. Wie nur bereitet man sich auf eine solche Veränderung weg von fossilen Brennstoffen vor, ohne selbst zum Fossil zu werden?

„Alfa Romeo und die elektrische Giulietta“ ist eine Tragikomödie über die Leidenschaft zu Autos und gleichzeitig über gesellschaftliche Unsicherheit in Zeiten von mannigfaltigen Umbrüchen. Die Idee dazu stammt vom niederländischen Schauspiel-Kollektiv Wunderbaum, das seit mehr als 20 Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Mit ihrer letzten Theaterarbeit sind sie zum renommierten Berliner Theater-treffen 2024 eingeladen worden. In ihrer Koproduktion mit dem Landestheater Niederösterreich bringen sie eine internationale Schauspieler*innengruppe sowie eine Opernsängerin für eine musikalisch-theatrale Inszenierung über das Verhältnis zwischen Mensch und Auto zusammen.

Mit Tobias Artner, Walter Bart, Simone Cammarata, Giovanni Franzoni, Laura Laufenberg, Jamie Petutschnig, Marleen Scholten

Inszenierung Wunderbaum
Endregie Maartje Remmers
Bühne Maarten van Otterdijk
Kostüme Leonie Kohut
Musik und Komposition Annelinde Bruijs
Dramaturgie Thorben Meißner
Recherche Dafne Niglio

In Kooperation mit



In deutscher, niederländischer, italienischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Großes Haus

Sa 12.10.24 16:00 *
Mi 16.10.24 19:30 **

* Stückeinführung 15:30
** Publikumsgespräch

DER PROZESS

16+

von Franz Kafka

ONLINE-STREAM FÜR SCHULEN

„Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.“ Mit diesem berühmten ersten Satz beginnt Franz Kafkas posthum veröffentlichter Roman über einen Mann, der sich gegenüber einer anonymen Gerichtsmacht behaupten muss. Der Prozess gegen Josef K. wird dabei ohne Nennung eines Verbrechens geführt, bis zuletzt steht er vor dem Rätsel, welcher Tat er beschuldigt wird. Die Unkenntnis der Anklage bewahrt ihn jedoch nicht davor, zunehmend mehr Zeit und Energie gegen das ominöse Gericht zu investieren. So verharret Josef K. ein ganzes Jahr in Unklarheit und Angst. Denn die anonyme Macht will ihren Sieg.

Mit „Der Prozess“ hat Franz Kafka ein geheimnisvolles Vermächtnis geschaffen – einen Roman, der Unsicherheit zum Prinzip hat und dabei maßgeblich an der Prägung des Begriffs „kafkaesk“ beteiligt war. Der selbst juristisch ausgebildete Kafka stellt seinem Protagonisten Josef K. ein bedrohliches Rechtssystem gegenüber, dessen Vertreter anonym und allmächtig agieren. Über das knappe Jahrhundert seines Bestehens sind verschiedenste Weltansichten und Bedrohungsszenarien in die Geschichte hineingedeutet worden. Der junge Regisseur Jonathan Heidorn hat den großen und vielschichtigen Roman, von Publikum und Presse umjubelt, in der letzten Spielzeit auf die Bühne gebracht. Seine vielbeklatschte Inszenierung ist nun im Stream zu erleben.

Geschickt arrangiertes Bühnenbild ...
dezent-stimmiges Sounddesign ... vom
Premierenpublikum goutiert ... ORF/APA

Tiefgründig, spielerisch top. **Kronenzeitung**

Komprimiert, beklemmend,
skurril und absurd ... **NÖN**



Mit **Caroline Baas**, **Michael Scherff**, **Julian Tzschentke**,
Lukas Walcher

Inszenierung und Sounddesign **Jonathan Heidorn**
Bühne und Kostüme **Thorben Schumüller**
Dramaturgie **Thorben Meißner**

Online-Stream für
Schulen! Empfohlen ab
16 Jahren.
Anfragen bitte an
karten@landestheater.net

STÜCKEFEST

Vier brandneue Theatertexte an einem Abend: Auch 2024 findet wieder das Stückefest mit anschließender Preisverleihung des Peter-Turrini-Dramatiker*innenstipendium im Landestheater Niederösterreich statt!

Theater ist Zeitgenossenschaft, Innovation und Experiment. Seit inzwischen bald 15 Jahren setzt das Landestheater Niederösterreich mit dem Peter-Turrini-Dramatiker*innenstipendium des Landes Niederösterreich ein Zeichen für neue Dramatik. Theater als Gegenwartskunst lebt auch durch seine Sprache, weshalb die Aufführung zeitgenössischer Texte ein wichtiger Bestandteil des Programms des Landestheaters ist. Im Rahmen des Stückefests werden vier neue, teils unfertige Texte vom Ensemble des Landestheaters Niederösterreich als szenische Lesung präsentiert. Die Textauswahl erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Dramaforum der uniT Graz sowie dem Institut für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Als Abschluss des Stückefests vergibt eine renommierte Jury das Stipendium. Die Uraufführung des ausgezeichneten Stückes findet dann in der Spielzeit 2025/26 am Landestheater Niederösterreich statt.

Im Rahmen des Peter-Turrini-Dramatiker*innenstipendiums der Literaturförderung des Landes Niederösterreich.

In Zusammenarbeit mit dem Dramaforum von uniT Graz und dem Institut für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien.

Großes Haus
Do 22.05.25 18:00

DAS GRÜNE WIR



„Sie werden mir vielleicht darin zustimmen, dass die heutige Welt eine Änderung braucht“, schrieb Bertolt Brecht 1955 in einem Aufsatz. Und: Auf dem Theater könne diese heutige Welt überhaupt nur dann wiedergegeben werden, „wenn sie als veränderbar aufgefasst wird.“ Als Theatermacherinnen und Theatermacher, die sich mit den Herausforderungen der Gegenwart beschäftigen wollen, sind wir also automatisch dem Vertrauen in die Gestaltbarkeit der Zukunft und dem Optimismus verpflichtet.

Angesichts der multiplen Krisen und der Kriege in der Welt fällt dieser Optimismus nicht immer leicht. Aber es gibt Studien, und die Lebenserfahrung beweist es ebenso, dass auch kleine Schritte die persönliche Sicht auf die Welt verbessern und auf andere ausstrahlen. Das Theater kann dabei explizit durch seine Geschichten oder implizit durch die Anregung der Fantasie neue Handlungsoptionen eröffnen. In hellen wie in finsternen Zeiten wirkt das Theater als Optimismus-Generator. Die Spielenergie der Schauspieler*innen und der Erfindungsreichtum aller Theaterkünstler*innen wandeln sich in neue Ideen für das Publikum um. Und das aufmerksame, Optimismus generierende Zuschauen ist der große Beitrag, den das Publikum für einen gelingenden Theaterabend leistet!

Diesen sozialen Aspekt des Theatermachens haben wir vor einigen Jahren mit der Überschrift **Das grüne Wir** betitelt. Das Wir und das Grüne sind darin eins. Zwar wollen populistische Politiken es gerne so darstellen, als würden Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit einander widersprechen. Aber durch die multiplen Krisen ist deutlicher sichtbar geworden, dass eine ökologisch verträgliche Lebens- und Wirtschaftsform und soziale Gerechtigkeit nur zwei Aspekte desselben Themas sind.

Auch der Club of Rome, das internationale Expertengremium, das seit den 1970er-Jahren vor den Folgen des Klimawandels warnt, weist immer wieder darauf hin, dass die extrem ungleiche Verteilung von Vermögen den Klimawandel befördert – und unser demokratisches Zusammenleben erodieren lässt. „Steigende Lebenshaltungskosten, stagnierende Löhne, eine drohende Rezession und anhaltende Armut tragen dazu bei, dass die Ungleichheit ein so extremes Ausmaß erreicht hat, dass sie nun eine Bedrohung für die Demokratie darstellt“, so der CoR auf seiner Website. Dem können wir alle entgegenwirken. Unser Beitrag als theatraler Optimismus-Generator soll sein, dass wir gemeinsam mit dem Publikum dazu beitragen, neue Perspektiven zu eröffnen, Begriffe zeitgemäßer zu definieren und neue Nachhaltigkeits-Narrative zu prägen. „Rückgang des Wachstums“ könnte mit „Stabilität“ neu aufgeladen werden. „Verzicht“ auf Überfluss mit „Lebensfreude“.

„Unter Menschen werden Kriege fast nie um objektive Bedürfnisse wie Nahrung oder Territorium geführt. Sie werden fast immer wegen der Geschichten geführt, die wir glauben“, sagte der Historiker Yuval Noah Harari an einem Abend im März 2024 am King's College in Cambridge über die herrschenden Narrative. Harari denkt über eine Zukunft nach, die nicht davon ausgeht, dass „Wettbewerb die unausweichliche Bedingung des internationalen Systems ist.“ Im Weg stünden uns Geschichten, die die Welt als einen Dschungel beschreiben, in dem die Starken die Schwachen ausbeuten. Aber: „Das ist eine selektive Sicht auf die

Realität und den Dschungel. Echte Dschungel sind voll von Kooperation, Symbiose und Altruismus, die von unzähligen Tieren, Pflanzen, Pilzen und sogar Bakterien gelebt werden. Würden die Organismen im Regenwald die Zusammenarbeit aufgeben, würden sie schnell aussterben. Das ist das wahre Gesetz des Dschungels.“

Neben den Produktionen auf der Bühne haben wir eine Reihe an Sonderformaten, in denen wir uns mit dem Publikum auf diskursiv-künstlerische Weise den Erzählungen über unsere Welt widmen. Die Veranstaltungsreihen **Erinnerungsbüro** und **Transformationsbüro** basieren auf der Zusammenarbeit mit kooperierenden Institutionen und finden an unterschiedlichen Orten statt.

Ein Stadtspaziergang ist mit Unterstützung der Ehemaligen Synagoge und des Stadtmuseums entstanden und führt zu Schauplätzen des blühenden jüdischen Lebens in St. Pölten zu Beginn des letzten Jahrhunderts bis zum Holocaust. Ausschnitte aus Originaldokumenten wie Briefen und Tagebucheinträgen erzählen beispielhafte Lebensgeschichten, wie jene von Rosa Kubin, die als erstes Mädchen in St. Pölten maturierte und nach der Emigration in die USA als Chemikerin Karriere machte.

Die lange Tafel ist eine Kooperation mit dem Museum Niederösterreich. Nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung nimmt das Publikum gemeinsam mit Expert*innen an einem langen Tisch Platz und diskutiert bei einer kleinen Verpflegung über das Thema der Ausstellung und aktuelle Beispiele.

Die lebendige Bibliothek ist ein partizipatives Schulprojekt zum Thema Erinnerungskultur in Niederösterreich. Schüler*innen setzen sich mit autobiografischen Texten von schon verstorbenen Zeitzeug*innen des Holocaust und des Zweiten Weltkriegs auseinander und übersetzen diese Lebensgeschichten in kleine Videos bzw. „Essay-Filmchen“. Das Projekt wurde 2022 mit dem „media literacy award“ ausgezeichnet und wird in Kooperation mit Shoot Your Short – Filmworkshops umgesetzt.

In Zusammenarbeit mit Globart – Verein für diskursive Praxis laden wir dreimal zu **Der utopische Raum** ein. Gastgeber ist der Schriftsteller Ilija Trojanow. Nachdem in den vergangenen Spielzeiten unter anderem Marlene Engelhorn und Robert Menasse als Gesprächspartner*innen dabei waren, begrüßt er wieder Gäste aus Wissenschaft und Aktivismus, analysiert mit ihnen die Herausforderungen der Gegenwart und entwickelt utopische Perspektiven. Das Publikum ist eingeladen, mitzudiskutieren!

Auch das **Vermittlungsprogramm** widmet sich sozialer Nachhaltigkeit (siehe Seite 48).

Das grüne Wir ist zugleich ein Handlungsfeld hinter der Bühne. Seit Februar 2024 sind wir mit dem **Österreichischen Umweltzeichen** für Sprech- und Musiktheater zertifiziert. Mitarbeiter*innen aus allen Abteilungen arbeiten kontinuierlich an der sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Gestaltung der Produktions- und Arbeitsbedingungen im Landestheater Niederösterreich. Weiterhin wollen wir darüber mit dem Publikum im Austausch bleiben.



DER KLEINE EISBÄR

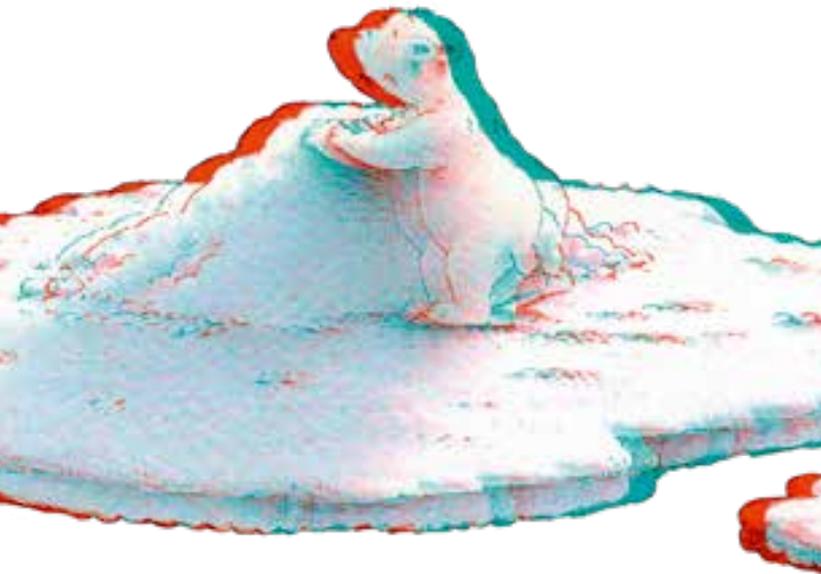
4+

von Hans de Beer

In einer Fassung von Raoul Biltgen

Der kleine Eisbär Lars lebt mit seiner Eisbärenfamilie am Nordpol. So weit das Auge reicht, ist hier alles mit Schnee bedeckt. Lars liebt den Schnee, er kann auf Schneeberge klettern und auf den Eisflächen rutschen. Doch eines Tages wird Lars auf einer Eisscholle abgetrieben und strandet am südlichen Teil der Erde. Er staunt, wie viele andere Tiere er trifft. Und wie viel bunter die Welt hier ist. Nach vielen Abenteuern mit neuen Freunden packt Lars das Heimweh.

Die Regisseurin Paola Aguilera erzählt mit viel Musik und poetischen Bildern, wie der kleine Eisbär um die Welt reist und am Ende glücklich wieder in seine Heimat findet.



Bühne im Hof

Premiere

Fr 20.09.24 16:00

Do 26.09.24 16:00

Do 12.12.24 16:00

Sa 28.12.24 16:00

Di 31.12.24 14:00

Fr 28.03.25 16:00

Sa 29.03.25 16:00

Zu Gast am Stadttheater

Wiener Neustadt

Sa 09.11.24, 14:00

Sa 15.02.25, 16:00

Schnupperworkshop

Sa 23.11.24, 09:30–12:30

Familienworkshop

Sa 29.03.25, 11:30–15:00

Vorstellungen für Kindergärten
und Schulen um 10:30
auf Anfrage

Mit Florian Haslinger, Sven Kaschte, Katharina Rose

Inszenierung Paola Aguilera

Bühne und Kostüme Michael Lindner

Musik Thorsten Drücker

Dramaturgie Julia Engelmayer

RONJA RÄUBERTOCHTER

6+

von Astrid Lindgren

Mitten in einer stürmischen Gewitternacht wird das Mädchen Ronja geboren. Behütet und heiß geliebt von ihrem Vater, dem Räuberhauptmann Mattis, wächst Ronja als einziges Kind auf einer Burg im Mattiswald auf. Eines Tages lernt sie Birk, den Sohn des Räubers Borka, kennen, und sie werden Freunde. Von ihrer Freundschaft darf aber Ronjas Vater nicht erfahren, da er seit vielen, vielen Jahren mit Birks Vater verfeindet ist. So flüchten Ronja und Birk in den Wald, um sich vor ihren Vätern zu verstecken. Dort erleben sie aufregende Abenteuer und begegnen allerlei geheimnisvollen Wesen, wie den Wilddruden, den Graugnommen und den wunderlichen Rumpelwichten. Je länger die beiden Freunde im Wald leben, desto mehr zweifeln sie am Räuberleben, und sie beschließen, die verfeindeten Räuberbanden miteinander zu versöhnen.

Nach seiner erfolgreichen Inszenierung von „Emil und die Detektive“ widmet sich Felix Metzner in dieser Spielzeit Astrid Lindgrens weltberühmtem Kinderbuchklassiker. In „Ronja Räubertochter“ erzählt er mit viel Musik über Freundschaft und den Mut der Kinder, die Feindschaften ihrer Eltern zu überwinden und sich eine eigene Sicht auf die Welt und die Menschen darin zu schaffen.

Mit **Marthe Lola Deutschmann, Lara Horvath, Sven Kaschte, Jakob Merkle, Boris Popovic, Katharina Rose**

Regie **Felix Metzner**
Bühne **Johannes Weckl**
Kostüme **Elena Kreuzberger**
Musik **Gregor Sandler**
Dramaturgie **Thorben Meißner**

**Großes Haus
Premiere**

Fr 29.11.24 16:00

Sa 14.12.24 16:00 *

Sa 21.12.24 16:00 **

Sa 08.02.25 16:00

Fr 04.04.25 16:00 *

Sa 05.04.25 16:00 **

* Stückeinführung 15:30

** Publikumsgespräch

**Zu Gast am Stadttheater
Wiener Neustadt**

Sa 15.03.25, 16:00

**Zu Gast an der Bühne Baden
Mi 09.04.25, 16:00**

Schnupperworkshop

Sa 25.01.25, 14:00–17:00

Vorstellungen für Schulen
um 10:30 auf Anfrage

ALADDIN



von Clemens Handler und Gernot Kogler
GASTSPIEL THEATER MIT HORIZONT

Der junge Aladdin lebt mit seiner Mutter unter ärmlichen Verhältnissen im märchenhaften Agrabah, einer prächtigen Stadt des Orients. Eines Tages trifft er den finsternen Zauberer Dschafar, der ihn beauftragt, eine besondere Öllampe aus einer Höhle zu holen. Weil ihn der Zauberer in der Höhle zurücklassen will, behält Aladdin die Lampe für sich und entdeckt bald ihr Geheimnis: Einen Lampengeist namens Dschinn, der seinem Besitzer drei Wünsche erfüllen muss. Auf dem Heimweg trifft Aladdin ein Mädchen, in das er sich sofort verliebt, ohne zu wissen, dass sie Jasmin, die Tochter des Sultans, ist. Sie lädt ihn in den Palast ein. Um sie zu beeindrucken, kleidet sich Aladdin mit Dschinns Hilfe in feinste Stoffe und bringt teure Geschenke mit. Alles läuft vielversprechend – und schon bald gesteht Jasmin ihm ihre Liebe. Doch dann begeht Aladdin einen folgenschweren Fehler: Er verschweigt seine wahre Herkunft – und als durch einen Trick die Wunderlampe auch noch in die falschen Hände gerät, steht Aladdin plötzlich als Betrüger da. Er muss einsehen, dass Macht auch große Verantwortung bedeutet und dass zur wahren Liebe mehr gehört als Pracht und teure Gewänder ...

Das Theater mit Horizont inszeniert „Aladdin“ als Abenteuer voller Zauber und mit der Weisheit der Märchen aus 1001 Nacht.

Buch und Musik **Clemens Handler und Gernot Kogler**
Inszenierung **Clemens Handler**
Bühne **Sigrid Frank**
Choreografie **Katharina Strohmayer**
Illustration **Kerstin Luttenfeldner**

Großes Haus
Gastspiel-Premiere
Fr 06.06.25 16:00
Sa 07.06.25 14:00
Sa 07.06.25 16:30
Fr 13.06.25 16:00
Sa 14.06.25 14:00
Sa 14.06.25 16:30

Vorstellung für Kindergärten
und Schulen um 09:00 und
11:00 auf Anfrage

DER SCHÜLER GERBER

14+

von Friedrich Torberg
KLASSENZIMMERTHEATER



„Der Spätsommer war lau, und die Türe zum Klassenzimmer stand offen.“ Endlich Matura! Nie wieder Schule! Die Schule abzuschließen, ist einer der prägendsten Momente im Leben. Für viele ist es der Aufbruch in die Freiheit, für manche ist es eine Erlösung von täglichem Druck und Überforderung. In Friedrich Torbergs „Der Schüler Gerber“ hat Kurt sein letztes Schuljahr vor sich. Da er bis zur achten Klasse gut durchgekommen ist, macht er sich nicht allzu große Sorgen um die letzten Prüfungen. Aber Kurt Gerber hat nicht mit seinem neuen Klassenvorstand, dem Lehrer Kupfer, gerechnet. „Gott Kupfer“, wie er von seinen Schüler*innen genannt wird, hat sich vorgenommen, Kurt „kleinzukriegen“. Er lässt keine Gelegenheit aus, Kurt zu schaden. Als auch noch Kurts Vater krank wird und schließlich seine große Liebe Lisa sich einem anderen zuwendet, verliert er seine Kraft, den ständigen Machtspielen des Lehrers standzuhalten.

Friedrich Torbergs 1930 veröffentlichter Roman über ein autoritäres Schulsystem ist teilweise aus autobiografischen Erlebnissen gespeist. Intensiv und eindringlich beschreibt Torberg die emotionalen Strapazen einer Jugend zwischen erster Liebe, Selbstfindung und Leistungsdruck. „Der Schüler Gerber“ reiht sich damit in das klassische Genre der Coming-of-Age-Geschichten ein, wie Wedekinds „Frühlings Erwachen“ oder auch Tonio Schachingers „Echtzeitalter“, der letztjährige Gewinner des Deutschen Buchpreises. Die junge Regisseurin Verena Holztrattner, die sich mit dem erfolgreichen Kinderstück „Der Regenbogenfisch“ am Landestheater vorgestellt hat, wird den Roman als furiosen Monolog auf die Bühne bringen.

Mit **Sven Kaschte**

Inszenierung **Verena Holztrattner**
Dramaturgie **Thorben Meißner**

Theaterwerkstatt

Premiere

Do 21.11.24 19:30

Fr 22.11.24 19:30

Zu Gast in der Tischlerei Melk
Mi 02.04.25, 10:00

Online-Buchung für Schulen
www.landestheater.net

WOLF

12+

von Saša Stanišić

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Es sind Sommerferien. Kemis Mutter hat keinen Urlaub bekommen und steckt ihn gegen seinen Willen in ein Ferienlager. Ferienlager, das bedeutet für den Dreizehnjährigen juckende Mückenstiche, Lagerfeuer und ein Wald mit gefährlichen Tieren. Kemi würde die Ferien lieber woanders verbringen, doch seine Mutter hat kein Erbarmen, er muss ins Camp. Dort trifft er auf Jörg, einen Außenseiter. Jörg mag Pflanzen und wandert gerne. Als Jörg von Marko, dem Anführer einer Gruppe von fiesen Jungs, gemobbt wird, muss sich Kemi entscheiden: Will er seine Angst überwinden und sich gegen die Gruppe stellen oder geht er den einfacheren Weg und passt sich an?

Mit feinem Sprachwitz hat der preisgekrönte Bestsellerautor Saša Stanišić eine Geschichte über den Mut zum Anderssein geschrieben. Der junge Regisseur Jonathan Heidorn, der am Landestheater Niederösterreich bereits Kafkas „Der Prozess“ und „Parzival“ für junges Publikum inszeniert hat, wird mit seinem Schauspiel-Ensemble eine Bühnenfassung über Freundschaft, Empathie und Charakterbildung – und einen rätselhaften Wolf – entwickeln.



Mit Tobias Artner, Marthe Lola
Deutschmann, Michael Scherff u.a.

Inszenierung und Sounddesign

Jonathan Heidorn

Bühne und Kostüme

Thorben Schumüller

Dramaturgie **Thorben Meißner**

Bühne im Hof
Premiere

Mi 22.01.25 19:00

Di 18.03.25 19:00 **

** Publikumsgespräch

Zu Gast am Stadttheater
Wiener Neustadt
Do 22.05.25, 19:00

Vorstellungen für Schulen um
10:30 auf Anfrage

KLASSENZIMMERTHEATER

14+

Name: Sophie Scholl von Rike Reiniger

Was hat die Jus-Studentin Sophie Scholl mit der Widerstandskämpferin Sophie Scholl zu tun? Das Stück „Name: Sophie Scholl“ verschränkt virtuos die Biografien der historischen und der heutigen Sophie. Ein Klassenzimmerstück über die großen Fragen nach Rückgrat, Zivilcourage und Mut.

Mit **Bettina Kerl**

Inszenierung **Jana Vetten**

Musik **Philipp Pettauer**



Online-Buchung für Schulen
www.landestheater.net

Schachnovelle von Stefan Zweig

Im Jahr 1940 treffen auf einem Schiff Reisende und Emigranten aufeinander. Während eines Schachturniers an Bord lernen die Reisenden den geheimnisvollen Dr. B. kennen. Es stellt sich heraus, dass Dr. B. von den Nazis gefangengenommen worden war, seine einzige Ablenkung in der Isolation – ein Buch mit Schachpartien. Stefan Zweig verarbeitet in der „Schachnovelle“ die Gräueltaten des Dritten Reichs. Stilistisch mitreißend beschreibt er in seinem letzten Werk die Möglichkeit des Geistes, das Gefangensein und die Unmenschlichkeit auszuhalten.

Mit **Julian Tzschentke**

Inszenierung **Mechthild Harnischmacher**



Online-Buchung für Schulen
www.landestheater.net

Mario und der Zauberer von Thomas Mann

Im Italienurlaub des Erzählers herrscht eine bedrohliche Stimmung. Beim Besuch einer Zaubervorstellung des „Cavaliere Cipolla“ eskaliert die Stimmung vollends. Cipolla begeistert zwar sein Publikum, aber er spielt auch mit den Menschen, demütigt sie und zwingt ihnen seinen Willen auf. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Verführung des jungen Kellners Mario, der unter Hypnose zu einer entwürdigenden Tat gezwungen wird. Mit „Mario und der Zauberer“ schreibt Thomas Mann 1929, dem Jahr seiner Auszeichnung mit dem Literaturnobelpreis, einen hellseherischen Text über die Vorboten des Faschismus.

Mit **Sven Kaschte**

Inszenierung **Sebastian Schimböck**



Online-Buchung für Schulen
www.landestheater.net

ESCAPE MISSION: SYSTEM CHANGE NOW!

12+

Theaterclub 14+ URAUFFÜHRUNG

Wir laden junge Menschen ein, Game Masters zu werden und gemeinsam einen Escape-Room für mehr Demokratie zu entwickeln. In diesem Raum begegnen wir dem Unbekannten und Ungewissen mit Neugierde und Nervenkitzel.

60 Minuten Zeit. Die Uhr tickt. Ein Systemwechsel oder eine Systemkorrektur könnte unsere Rettung sein. Deshalb machen wir ein Break-out und halten die Zeit ein wenig an. Warum? Weil ein „System Change“ Raum, Zeit und Gelassenheit braucht, damit wir in tiefe Gespräche einsteigen können, hinhören, argumentieren, abwägen und zum Schluss eine Wahl treffen. Theater kann so ein Ort sein, wo alternative Haltungen und Handlungsoptionen ausprobiert werden. Aber viel Zeit haben wir nicht, denn es steht alles auf dem Spiel!

Die jungen Teilnehmer*innen gestalten mit theatralen Mitteln einen Escape-Room für das Publikum, denn nur mit vereinten Kräften können wir dem „Monster“ Kapitalismus entkommen. Werden wir zu Kompliz*innen in unserer Escape Mission, sichten wir Beweismittel und Hinweise, schärfen wir unsere Urteilsfähigkeit und finden wir heraus, was wir für einen Systemwandel brauchen!

Du willst deine Sache mit anderen verhandeln? Dann werde Teil unseres Theaterclubs, denn hier ist dein Platz, um gemeinsam mit Gleichaltrigen nicht nur in der Theaterwelt eine Rolle zu spielen!

Information / Anmeldung:

E julia.perschon@landestheater.net

Online-Formular auch auf www.landestheater.net.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber alle werfen einmal im Monat € 5,- in die Clubkasse und wir überlegen gemeinsam, was wir mit dem Geld tun wollen.

Leitung **Julia Perschon**



Kick-off-Treffen

Di 15.10.24

17:00–19:30

Die Probentermine auf einen Blick unter www.landestheater.net.

Theaterwerkstatt

Premiere

Sa 07.06.25 18:00

Di 10.06.25 18:00

ADVENTLESUNGEN

Das Landestheater Niederösterreich öffnet zur Adventzeit drei Kalenderfensterchen mit Überraschungen. Dahinter verbergen sich lustige und nachdenkliche Weihnachtsgeschichten für Kinder ab drei, vier und sechs Jahren.

Die kleine Hexe feiert Weihnachten

von Lieve Baeten

Sa 07.12.24, 13:00

Die kleine Hexe Lisbet steckt mitten in den Weihnachtsvorbereitungen, da klopft es an der Tür: Die Weihnachtshexe steht draußen und bittet Lisbet, auf ihre Nichte Trixie aufzupas-sen. Lisbet ist einverstanden. Aber nun hat sie ganz schön viel zu tun. Kekse backen, den Weihnachtsbaum schmücken und das energiegeladene Hexenkind hüten! Da klopft es schon wieder ... Doch Lisbet lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Mit ein paar Hexen-tricks kann sie allen Gästen eine schöne Zeit unter dem Weihnachtsbaum zaubern. Eine Geschichte darüber, dass sich Hilfsbereitschaft auszahlt.

Wo der Weihnachtsmann wohnt

von Mauri Kunnas und Tarja Kunnas

Sa 14.12.24, 13:00

In einem kleinen Dorf in Lappland, hoch im Norden von Finnland, lebt der Weihnachts-mann. Und er wohnt nicht alleine dort. Gemeinsam mit seinen Wichteln kümmert er sich darum, dass alle Kinder ihre Weihnachtsgeschenke bekommen. Jeder Wichtel hat seine eigenen Talente, jeder macht etwas anderes, sie hämmern und sägen, dreheln und lei-men. Alle arbeiten schon das ganze Jahr über und bereiten alles vor, damit die Ausliefe-rung der Geschenke reibungslos klappt. Wenn alles fertig ist, sind sie stolz und erschöpft, und können auch selbst Weihnachten feiern.

Jims brillante Weihnachten

von Emma Thompson und Axel Scheffler

Sa 21.12.24, 13:00

Jim ist ein äußerst freundlicher Hund, der seinem Herrchen, einem Museumsdirektor, bei al-lem Möglichem hilft. Außerdem liest Jim sehr gern, und zwar alles, was er in die Pfoten be-kommt. Doch in letzter Zeit bemerkt der Hund, dass er auf einem Auge schlechter sieht. Er braucht eine Brille mit nur einem Glas: ein Brill? So etwas gibt es doch im Museum. Doch nachdem Jim das Monokel stibitzt, meldet sich sein schlechtes Gewissen... In dieser liebe-voll tierischen Geschichte, die noch dazu auf historischen Tatsachen basiert, wendet sich am Weihnachtsabend alles zum Guten.

ENSEMBLE UND GÄSTE

Was kannst Du als Schauspieler:in, als Schauspieler beitragen, um in einer idealen Welt zu leben?



Boris Popovic

Sich für die richtigen Produktionen zu entscheiden, in denen ein achtsames und gesundes Klima herrscht und in Stücken mitwirken, die der Gesellschaft als Bereicherung jeglicher Art dienen.



Clara Liepsch

Humor.



Jamie Petutschnig

Um in einer besseren Welt zu leben, möchte ich mein Bestes tun, das Publikum zum Nachdenken anzuregen oder es zum Lachen oder auch Weinen zu bringen. Wenn ich aus einer Aufführung komme und Menschen sich mir gegenüber öffnen und erzählen, dass sie etwas von sich im Stück wiedergefunden haben und sich darüber austauschen, erfüllt mich das mit Freude.



Jonny Hoff

Nie vergessen, was unsere größte Stärke und wichtigste Aufgabe ist: Wir dürfen Menschen sein, die live für andere Menschen das Menschsein ausprobieren und sich dabei zuschauen lassen.



Felix Rank

Das Theater kann als Safe Space fungieren, in dem wir in andere Lebensrealitäten eintauchen, neue Formen des Zusammenlebens austesten und eigene Perspektiven immer wieder überprüfen. Als Schauspieler will ich dazu beitragen, solche Safe Spaces zu gestalten und ihre Möglichkeiten erlebbar zu machen.



Michael Scherff

Die Menschen zum Lachen zu bringen, und dazu, sich mit den wichtigen Themen unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen.



Jakob Merkle

Ich habe in der bisherigen Zeit meines Schauspielstudiums gelernt, immer wieder für mich einzustehen. Unter anderem dadurch, dass ich in Rollen geschlüpft bin, die ein Ziel haben, das sie verteidigen. Wenn das etwas ist, das bei meinem Spiel mitschwingt, hoffe ich, dass ich andere Menschen dazu inspirieren kann, ebenfalls für ihre Ideale einzustehen und zu kämpfen.



Tobias Artner

Ich möchte dazu aufrufen, sich nicht die falschen Feinde zu suchen. „Hate the game, not the players.“



Marthe Lola Deutschmann

Als Schauspielerin kann ich Geschichten erzählen, die uns näher an eine ideale Welt bringen. Die Ungerechtigkeiten aufzeigen oder vor Liebe überborden. Wenn ich meine Arbeit richtig mache, dann gehen die Zuschauer*innen am Ende des Abends nach Hause und tragen etwas davon im Herzen mit und hinaus in die Welt.



Florian Haslinger

Offen und pünktlich sein.



Giovanni Franzoni

To nourish positive dreams.



Walter Bart

Ich glaube, ich kann als Schauspieler direkt viel Energie geben. Und das braucht es, glaube ich, oft in unserer Gesellschaft. Wie eine ideale Welt aussieht, ist natürlich für jeden unterschiedlich, aber ich glaube Energie brauchen wir sowieso!



Julian Tzschentke

Eine ideale Welt existiert nicht. Unsere Welt ist komplex und beängstigend. Wir Menschen sind zweifelnde und verletzbare Wesen. Das können wir Schauspieler*innen auf der Bühne auch sein, in einer komplexen Bühnenwelt. Und wenn das Licht wieder angeht, fühlen sich alle vielleicht ein bisschen weniger allein.

ENSEMBLE UND GÄSTE

Was kannst Du als Schauspieler*in, als Schauspieler beitragen, um in einer idealen Welt zu leben?



Lukhanyo Bele

As an actor I aim to create, be part of and tell stories that can spark a conversation towards a better world.



Lara Horvath

Ich denke, dass uns ein Mangel an Sensibilität und Empathie von einer „idealen“ Welt, wenn man das so nennen will, entfernt. Das Theater ist für mich ein Raum, in dem eine Sensibilisierung stattfinden kann, sowohl auf der Bühne als auch im Publikum. Wenn ich es als Schauspieler*in hinbekomme, dass ich mit meinem Spiel Zuschauer*innen etwas fühlen lassen kann, was sie im Alltag nicht kennen und dabei vielleicht sogar ein bisschen ein Bewusstsein für sich selbst und deren Umwelt zu schaffen, dann bin ich zufrieden.



Sven Kaschte

Nicht mehr oder weniger als jeder Einzelne in der Gesellschaft.



Katharina Rose

Pünktlich sein.



Marleen Scholten

Manchmal denke ich, dass ich nicht wirklich viel beitragen kann. Ich mache gerne Theater, auch politisches, aber rede nicht so gerne davon. Was ich versuche, ist, Leute mit verschiedenem Hintergrund zusammenzubringen und hoffentlich damit einen Dialog zu provozieren. Und am liebsten mit Humor. Ohne Humor sterben wir früher, glaube ich.



Caroline Baas

Wir können im Theater gemeinsam diskutieren, wie eine ideale Welt aussehen sollte.



Laura Laufenberg

Treffen sich zwei Haifische. Sagt der eine: „Du, da ist ein Schiff mit Schauspieler*innen untergegangen, da musst du hin, ein Festmahl!“ Der andere: „Hä, warum?“ „Kein Rückgrat, aber soooo 'ne Leber!“



Lukas Walcher

In jeder Figur steckt für mich die Chance, neue Denkipulse beim Publikum auszulösen. Daher bietet für mich jede Rolle einen Zündstoff, mit dem man die Realität in Brand stecken und sie aus einem anderen Blickwinkel betrachten kann. Deshalb hoffe ich nach jeder Vorstellung, dass die Zuseher*innen verändert aus dem Theater hinaus gehen.



Julia Kreusch

Im besten Fall – Denkanstöße geben! Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.



Jasmin Weißmann

Ich glaube, Kunst kann und soll zum Reflektieren anregen. Meine Hoffnung ist es, mit meinen Rollen zum Nachdenken anzuregen. Bestenfalls kann ich dadurch, wenn auch nur auf kleiner Ebene, dazu beitragen, dass wir uns als Gesellschaft ständig hinterfragen und verbessern. Ich glaube nicht, nur ansatzweise die Weitsicht zu besitzen, um zu sagen, wie eine ideale Welt für alle aussieht. Doch ich bin davon überzeugt, dass sie mit einem gemeinsamen Diskurs beginnt, der im Theater starten kann.



Bettina Kerl

Da es das Ideal nur in der Vorstellung geben kann und nicht als Wirklichkeit: Vorstellen! Theater spielen! Und als Mensch in unserer realen Welt: wählen, demonstrieren, Blau und Braun verhindern, freundlich sein, lieben.



Doris Hindinger

Durch meine Arbeit versuche ich den Menschen die Tür zur Fantasie zu öffnen und ihnen ein kleines Stück meiner Werte zu vermitteln!



Simone Cammarata

Telling the truth. In this way, an ideal world can be real, a real world can be ideal, and actors can be more interesting.





THE DAYS OUT THERE

GASTSPIEL LOLA ARIAS COMPANY

Die Zahl der Frauen in den Gefängnissen von Buenos Aires hat sich in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Viele von ihnen sind Drogenkurierinnen, die ihren Körper für den Transport von Drogen benutzen. Auf der Grundlage von Theaterworkshops im Gefängnis von Ezeiza in Buenos Aires beschloss die Regisseurin Lola Arias, einen Film und ein Theaterstück über Frauen und Transmenschen zu produzieren, die jahrelang in argentinischen Gefängnissen einsaßen. Der Film „Reas“ rekonstruiert ihre Erfahrungen im Gefängnis, das Theaterstück konzentriert sich auf die Zeit nach dem Gefängnis.

„The days out there“ ist ein Musiktheaterstück, das auf dem wahren Leben der Darsteller*innen basiert. Die Argentinierin Lola Arias ist Schriftstellerin, Theater- und Filmregisseurin. Als multi- und interdisziplinäre Künstlerin bringt sie in ihrer Arbeit Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammen. Lola Arias' Werke spielen dabei mit der Überblendung von Realität und Fiktion. 2024 wurde sie mit dem renommierten internationalen Ibsen-Preis ausgezeichnet.



Arias Respekt vor ihrem Cast zeigt sich in der Demut, mit der sie inszeniert. Dadurch, dass sie sie einfach strahlen lässt, umgeht „Reas“ selbst die kleinste Spur der Stigmatisierung seiner ansonsten marginalisierten Figuren.

Cineuropa, Filmkritik nach der Premiere bei der Berlinale 2024

Mit **Yoseli Arias, Ignacio Rodriguez, Estefania Hardcastle, Noelia Perez, Paulita Asturayme, Carla Canteros, Inés Copertino** (Musikerin)

Text und Inszenierung **Lola Arias**

Dramaturgie **Bibiana Mendes**

Komposition und Vocal Coaching **Ulises Conti, Inés Copertino**

Choreografie **Andrea Servera**

Bühne **Mariana Tirante**

Technische Leitung und Lichtdesign **David Seldes**

Kostüme **Andy Piffer**

Video **Martin Borini**

Sound Design **Ernesto Fara**

Assistenz **Pablo Arias Garcia**

In Kooperation mit

TangenteSt.Pölten
Festival
für Gegen
warts
kultur

In spanischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

Großes Haus

Do 19.09.24 19:30 *

Fr 20.09.24 19:30 *

* Stückeinführung 18:30

beziehungsweise anders –
internationaler Musical-Workshop

Do 26.09.24, 16:00–20:00

Fr 27.09.24, 16:00–20:00

Sa 28.09.24, 10:00–16:00

AMERIKA

von Franz Kafka

GASTSPIEL PHILIPP HOCHMAIR

Im 100. Jahr nach dem Tod Franz Kafkas zeigt das Landestheater ein besonderes Gastspielpoppel. Der große Schauspieler und aktuelle Salzburger Jedermann-Darsteller Philipp Hochmair spielt an zwei aufeinanderfolgenden Abenden zwei furiose Solos mit „Der Prozess“ und „Amerika“, den Schlüsselwerken Franz Kafkas.

Kafkas epochales Werk „Amerika“ schildert zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Geschichte eines Heimatlosen. Von den Eltern aus Europa vertrieben, erlebt Karl Roßmann in Amerika nicht die gewünschte Verheißung, sondern den sozialen Abstieg. Kafkas Romanfragment „Amerika“ ist ein überlagertes Bild aus Mythen, Projektionen, Fakten und der Fantasie. Die Reise des Auswanderers Karl Roßmann findet im Kopf statt, von der Einfahrt in den Hafen New Yorks bis zur finalen Zugfahrt zum großen Naturtheater von Oklahoma ist es die Odyssee eines Anschlussuchenden, der bis zuletzt nicht an der eigenen Isolation verzweifelt und vielleicht sogar am Ende im Theater Oklahomas jenes Zuhause findet, das er fortwährend suchte.

Philipp Hochmair spielt nicht nur Karl Roßmann. Wie im Sekundentakt wechselt er als Virtuose der Darstellung in dem facettenreichen Solo zwischen den vielen Figuren und präsentiert den Roman als Phantasma und Erlebnis eines einzigen Schauspielers.



Als wär's stellvertretend für Franz Kafka und alle anderen unerlösten großen Kinder: Momente wunderbarer Theatermagie. *Kleine Zeitung*

Mit **Philipp Hochmair**

Inszenierung **Bastian Kraft**

Großes Haus

Di 03.12.24 19:30 *

* Stückeinführung 18:30

DER PROZESS

von Franz Kafka

GASTSPIEL PHILIPP HOCHMAIR

„Der Prozess“ erzählt die Geschichte einer Verweigerung. Josef K. wird am Morgen seines 30. Geburtstags von einem imaginären Gericht angeklagt, ohne jemals zu erfahren, was ihm zur Last gelegt wird. Er verliert sich in Affären und Ablenkungen, anstatt der Aufforderung nachzugehen, „mehr an sich“ zu denken und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Doch was ist das Wesentliche? Josef K. verliert sich in Selbstinszenierungen und Fantasiebildern, anstatt Verantwortung zu übernehmen.

Philipp Hochmair ist einer der großen österreichischen Schauspieler, der sowohl nationale wie internationale Anerkennung erlangt hat. Von 2003 bis 2009 war Philipp Hochmair Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, seit 2009 ist er am Thalia Theater in Hamburg und auf vielen großen Bühnen zu sehen. Engagements führten ihn u. a. zum Staatstheater Hannover, zu den Schauspielhäusern Hamburg und Zürich, zur Volksbühne und dem Deutschen Theater in Berlin. Einem breiteren Publikum wurde er durch zahlreiche Film- und Fernsehrollen bekannt, u. a. als Protagonist der ORF/ARD-Serie „Vorstadtweiber“, „Blind ermittelt“, „Charité“ und viele mehr. Für seine Hauptrolle des Offiziers Heydrich in „Die Wannseekonferenz“ wurde er mit der ROMY 2022 und dem Grimme-Preis 2023 ausgezeichnet und feierte internationale Erfolge. 2024 übernimmt er die Titelrolle in „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen. Am Landestheater hat er bereits mit einigen seiner Solo-Abende gastiert wie u.a. mit „Jedermann reloaded“ oder den „Schiller-Balladen“.

Ein funkelnndes Schauerstück.
kulturSPIEGEL

Hochmair beeindruckt in einem
alpträumenhaften Drahtseilakt. Die Welt



Mit **Philipp Hochmair**

Inszenierung **Andrea Gerck**
Sound- und Lichtdesign **Hanns Clasen**

Großes Haus

Mi 04.12.24 19:30 *

* Stückeinführung 18:30

WOLF UNTER WÖLFEN

von **Hans Fallada**

GASTSPIEL THALIA THEATER HAMBURG

Es ist das Inflationsjahr 1923. Wolfgang Pagel ist Kriegsheimkehrer ohne Profession, seine Freundin Petra Ledig eine ehemalige Gelegenheitsprostituierte. Nun wollen beide heiraten. Als am Hochzeitsmorgen das Geld fehlt, treibt es den verzweifelten Wolfgang in die Halbwelt des verrückten, überdrehten Zwischenkriegs-Berlin. In einem illegalen Spielkasino hofft er auf den großen Gewinn und trifft alte Kriegskameraden. „Wolf unter Wölfen“ ist ein überbordendes Gesellschaftsportrait, das im taumelnden „Babylon“ Berlin und auf einem verschuldeten Landgut im Ausnahmezustand spielt. Kriegsversehrtheit, Massenarbeitslosigkeit und der Rausch des Geldes, das immer weiter gedruckt wird, lassen die Menschen verrohen. Es gibt sogar den Putschversuch einer paramilitärischen rechten Organisation gegen die deutsche Regierung. Und so spielt der Romantitel auf die Aussage des Philosophen Thomas Hobbes an: homo homini lupus – der Mensch ist dem Menschen ein Wolf. Regisseur Luk Perceval hat bereits mehrere Romane von Hans Fallada erfolgreich für die Bühne adaptiert. Mit „Kleiner Mann – was nun?“ (Münchener Kammerspiele) und „Jeder stirbt für sich allein“ (Thalia Theater) wurde er zum Berliner Theatertreffen eingeladen.



Dieser Abend ist ein Gesamtkunstwerk: poetisch, düster, manchmal grotesk.
NDR Kultur

Im insgesamt tollen Ensemble begeistern vor allem Sebastian Zimmler als lebenshungriger Wolfgang Pagel und Oda Thormeyer als staubtrockener Gutsverwalter von Studmann. nachtkritik.de

Mit **Sebastian Zimmler, Oda Thormeyer, Tilo Werner, Gabriela Maria Schmeide, Anna Maria Köllner, Oliver Mallison, Tim Porath, Kristina-Maria Peters, Michael Wolff, Cathérine Seifert**

Regie **Luk Perceval**

Bühne **Annette Kurz**

Kostüme **Ilse Vandenbussche**

Dramaturgie **Christina Bellingen**

Musik, Live-Musik und Spiel **Philipp Haagen, Rainer Süßmilch**

Choreografie **Ted Stoffer**

Licht **Mark Van Denesse**

Großes Haus

Do 12.12.24 19:30 *

Fr 13.12.24 19:30 *

* Stückeinführung 18:30

F. ZAWREL – ERBBILOGISCH UND SOZIAL MINDERWERTIG

von **Nikolaus Habjan** und **Simon Meusburger**
GASTSPIEL NIKOLAUS HABJAN

Der Vater ist Alkoholiker, die Mutter nicht fähig, die Familie zu ernähren. So wächst Friedrich Zawrel auf. Kinderjahre in Kaisermühlen, Delogierung, Heim, schließlich Spiegelgrund, jene „Kinderfachabteilung“ des Deutschen Reiches, in der Euthanasiamorde an kranken und behinderten Kindern stattgefunden haben. Vom Anstaltsarzt Dr. Gross wird Zawrel – als „erbblologisch und sozial minderwertig“ eingestuft – gequält, doch er kann aus der Anstalt fliehen. Erst im Jahr 2000 kommt es nach vielen Bemühungen Zawrels zum Gerichtsverfahren, das wegen der angeblichen Demenz von Gross eingestellt wird. Er kann sich an nichts mehr erinnern. Auf ebenso packende wie berührende Weise arbeiten Nikolaus Habjan und Simon Meusburger in ihrem grandiosen Figurentheaterstück ein Stück österreichischer Geschichte auf. Die Inszenierung erhielt den Nestroypreis 2012 in der Kategorie Beste Off-Produktion.

Die Odyssee von Friedrich Zawrel ist eigentlich unbeschreiblich. Und doch wagten es Nikolaus Habjan und Simon Meusburger. Habjan zaubert aus den Erinnerungen eines Mannes, den das Schicksal drosch, aber nicht brach, ein ins Herz und Hirn und unter die Haut gehendes Stück Zeitgeschichte. **Kleine Zeitung**



Mit **Nikolaus Habjan**

Inszenierung **Simon Meusburger**
Puppensdesign **Nikolaus Habjan**

Großes Haus

Di 28.01.25 19:30 *
Mi 29.01.25 10:30 ***

* Stückeinführung 18:30
*** Vorstellung für Schulen

SLIPPERY SLOPE

ALMOST A MUSICAL

von Yael Ronen, Shlomi Shaban, Riah Knight, Itai Reicher
GASTSPIEL MAXIM GORKI THEATER BERLIN

Ein Musiker feiert nach einem „Cancelculture“-Skandal sein Comeback und will seine Geliebte vor einem gierigen Produzenten retten. Eine vielversprechende Newcomerin startet ihre verdiente Solokarriere und klagt ihren Ex-Partner an, sie manipuliert und ausgenutzt zu haben. Eine unbestechliche Redakteurin setzt sich mit ihrer feministischen Zeitung selbstlos für die Rechte Unterdrückter ein. Und eine junge Journalistin bringt furchtlos die Wahrheit ans Licht und die Bösen hinter Gitter. In „Slippery Slope“ scheint es, als könne man die Guten und die Bösen klar auseinanderhalten. Aber ist es wirklich so einfach?

Regisseurin Yael Ronen, Komponist Shlomi Shaban und das Ensemble untersuchen mit „Slippery Slope“ lustvoll den Wunsch nach einfachen Wahrheiten – eine bitterböse musikalische Revue über Kunst und Macht in einer postfaktischen Gesellschaft.



Sämtliche Gegenwartsdebatten, fantastisch verpackt in einem Musical.

Der Tagesspiegel

Die Regisseurin Yael Ronen, geboren in Jerusalem, weltberühmt in Berlin, macht sich damit in ihrer musikalisch absolut hinreißenden Inszenierung „Slippery Slope“ einen ziemlich cleveren Spaß.

Süddeutsche Zeitung

Die Texte sind gewitzt, die Musik mitreißend. Berliner Morgenpost

Mit **Emre Aksızođlu**, **Anastasia Gubareva**, **Riah Knight**,
Lindy Larsson, **Vidina Popov**

Inszenierung **Yael Ronen**

Songwriting und Komposition **Shlomi Shaban**

Komposition und Musikalische Leitung **Yaniv Fridel**, **Ofer Shabi**

Bühne **Alissa Kolbusch**

Kostüme **Amit Epstein**

Video **Stefano di Buduo**

Lichtdesign **Gregor Roth**

Dramaturgie **Jens Hillje**, **Clara Probst**

In englischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

Einladung zum Berliner
Theatertreffen 2022

Großes Haus

Do 27.03.25 19:30 *

Fr 28.03.25 19:30 *

* Stückeinführung 18:30

NIKOLAUS HABJAN UND JULIA KREUSCH

lesen Lorient
LESUNG

Kaum ein Autor hat so viele legendäre Sketche hervorgebracht wie der große Vicco von Bülow, besser bekannt als Lorient. In ihnen trifft seine satirische Beobachtungsgabe auf die Spießigkeit der späten BRD. Zusammen mit seiner kongenialen Spielpartnerin Evelyn Hamann prägte er den Humor einer ganzen Generation – und wahrscheinlich noch den einiger folgender. Im Rahmen einer Lesung widmet sich das Traumteam Nikolaus Habjan und Julia Kreusch, die als Regisseur und Schauspielerin bereits bei der Inszenierung „Die Blendung“ am Landestheater zusammengearbeitet haben, dem großen Humoristen Lorient. Im Verlauf eines launigen Abends gehen sie mit den Herren Müller-Lüdenscheidt und Dr. Klöbner zusammen in die Wanne – „Die Ente bleibt draußen“ –, treffen sich auf einen Teller Spaghetti – „Sagen Sie jetzt nichts, Hildegard“ – und streiten am Frühstückstisch über den Härtegrad eines gekochten Eis. Dabei verbinden sich die komödiantischen Talente von Julia Kreusch und Nikolaus Habjan mit einer ausgeprägten Liebe für das skurrile Lorient'sche Figurenkabinett zu einem unvergesslichen Abend.

Nikolaus Habjan gehört zu den profiliertesten Theatermachern Österreichs. Er beherrscht eine Vielzahl von Genres, ist Kunstpfeifer, Puppenspieler und Regisseur für Sprech- und Musiktheater. Am Landestheater inszenierte er die österreichische Erstaufführung von Elfriede Jelineks „Am Königsweg“. Julia Kreusch ist seit der Spielzeit 2023/24 Ensemblemitglied am Landestheater Niederösterreich und war zuvor bereits in einer Vielzahl an Stücken als Gast am Haus zu sehen. Auf Grund des großen Erfolgs in der Spielzeit 2023/24 zeigen Julia Kreusch und Nikolaus Habjan erneut ihre Lesung mit Sketches des großen Humoristen.



Großes Haus

Sa 21.09.24 19:30

Zu Gast am Stadttheater
Wiener Neustadt
Fr 31.01.25, 19:30

VERENA ALTENBERGER

liest „Das Geisterhaus“ von Isabel Allende
LESUNG



Der Roman „Das Geisterhaus“, 1982 erschienen, machte die chilenische Schriftstellerin Isabel Allende weltberühmt. 1975 ist sie vor dem gewalttätigen Regime des neuen Diktators Augusto Pinochet aus ihrem Heimatland Chile geflohen. Mit deutlich autobiografischen Motiven und vor dem Hintergrund der politischen Entwicklung Chiles in den 1920er Jahren bis hin zur Militärdiktatur Pinochets erzählt Allende die Geschichte über die Familie des jähzornigen Patriarchen Esteban Trueba. Es ist eine Familienchronik, die drei Frauen in den Mittelpunkt stellt: Clara, Estebans Ehefrau, ihre Tochter Blanca und ihre Enkelin Alba. Mithilfe der Tagebücher ihrer Großmutter Clara taucht die junge Musikstudentin Alba in die Familiengeheimnisse ein. Sie spürt den untoten Geistern ihrer Angehörigen nach und deckt schmerzhaft Ereignisse aus vergangenen Jahrzehnten auf. Im Stile des „magischen Realismus“ lässt Allende Mystik und Zauber in ihre realistischen Schilderungen einfließen. Komik und Verzweiflung, aber genauso auch große Gefühle und Leidenschaft stehen eng beieinander. Am Ende ist „Das Geisterhaus“ ein Plädoyer für die Selbstverwirklichung der Frau. Die große Erzählerin Lateinamerikas zählt heute zu einer der wichtigsten Chronistinnen für die Emanzipation der Frau.

Großes Haus

Fr 20.12.24 19:30

Verena Altenberger gehört zu den herausragenden und engagiertesten Schauspielerinnen unserer Zeit. Sie bezeichnet „Das Geisterhaus“ als eines ihrer Lieblingsbücher. Mit Isabel Allende verbindet sie ihr unermüdliches Engagement für die Freiheit und Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen. In ihren Film- und Theaterrollen verkörpert sie starke, emanzipierte Frauen, ob als Buhlschaft in „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen 2021 und 2022 oder in ihren erfolgreichen Film- und Fernsehrollen, wie „Die Beste aller Welten“ oder in „Polizeiruf 110“ .

JOACHIM MEYERHOFF

liest aus seinem autobiografischen Roman
„Man kann auch in die Höhe fallen“
LESUNG

„Es geht mir schon um etwas Authentisches, aber nicht im Sinne einer Ansammlung von Fakten. Oder einer Ansammlung von Ereignissen. Es gibt eine verborgene Authentizität, eine, die woanders liegt. Mir geht es darum, an ein für eine vergangene Zeit spezifisches Lebensgefühl heranzukommen.“ So erklärt der Schauspieler und Autor Joachim Meyerhoff sein Schreiben. Heiterkeit und Verzweiflung liegen in der Erzählweise von Joachim Meyerhoff immer eng beieinander. Tod, Krankheit und Wahnsinn spielen in seinen Erinnerungen eine ebenso große Rolle wie skurrile Anekdoten. Unter dem Titel „Alle Toten fliegen hoch“ erzählt er Geschichten aus seinem Leben, über seine Kindheit in Schleswig, wo sein Vater als Direktor einer psychiatrischen Anstalt arbeitete und über seinen einjährigen Aufenthalt in Amerika. Unter dem Titel „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ erschien der zweite von bislang insgesamt sechs seiner autobiografischen Romane. Für ihn ist das Schreiben über sein Leben eine „Erinnerungsforschung“. So forscht und schreibt er in „Die Zweisamkeit der Einzelgänger“ über seine Zeit an der Schauspielschule in München und seine ersten großen Liebschaften. Auch in den drei weiteren Romanen durchziehen Irrwitz, Tragödien und überraschende Schicksalswendungen die Geschichten seines Lebens. Ein Schlaganfall, der sein Leben umkrepelt, der Rückzug zu seiner Mutter aufs Land, ein Wechsel von Wien nach Berlin, alles Gelebte wird Literatur: „Erfinden heißt erinnern“.

Joachim Meyerhoff ist ein Ausnahmekünstler. Er ist Schauspieler, Regisseur und Bestseller-Autor. Von der Theaterzeitschrift „Theater heute“ wurde er mehrfach als Schauspieler des Jahres ausgezeichnet. Er war 14 Jahre Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater. Nach einem Engagement am Schauspielhaus Hamburg ist er seit 2019 an der Berliner Schaubühne. Joachim Meyerhoff wird aus seinem neusten Buch „Man kann auch in die Höhe fallen“ lesen.



Großes Haus

Fr 31.01.25

19:30

BLÄTTERWIRBEL 2024

von 02. bis 31.10.2024



Porträt **Barbi Marković**

„Barbi Marković erzählt hinreißend komisch und bitterernst von unserer Gegenwart, der Mensch im Spätkapitalismus wird dabei notgedrungen zur Witzfigur“, so begründet die Jury die Auszeichnung von Barbi

Marković' „Minihorror“ mit dem Literaturpreis der Leipziger Buchmesse 2024. Seit 2006 lebt Marković in Wien. In Belgrad, wo sie 1980 geboren wurde, studierte sie Germanistik. Von dort bringt sie ihre popliterarische Sozialisierung mit. Ihr erstes Buch „Ausgehen“, inspiriert von Thomas Bernhard, ist ein rasanter Trip durch Belgrads Clubszene nach dem Krieg. 2016 folgt der Roman „Superheldinnen“ über drei eigenwillig-coole Frauen aus Ex-Jugoslawien in Wien. Sie switcht in ihren Texten immer wieder zwischen deutscher Sprache und ihrer Muttersprache, treibt aberwitzige Spielchen und erfindet groteske Formulierungen. Aber ganz unvermittelt, zwischen Witz und Ironie, führt die originelle, surreale Erzählweise in gesellschaftliche Abgründe.

Die Schauspieler*innen des Landestheaters lesen aus dem vielfältigen Werk von Barbi Marković. Zwischen den Lese passages spricht Julia Engelmayer, Leitende Dramaturgin, mit der Autorin über das Schreiben zwischen Popkultur und Kapitalismuskritik.

Theaterwerkstatt, Do 03.10.24, 19:00



Buchpräsentation **Valerie Melichar**

Buchpräsentation in Zusammenarbeit mit der Literaturförderung des Landes Niederösterreich.

In Ovids „Metamorphosen“ ist die Nymphe Echo eine Liebende ohne eigene Sprache. Seit sie von der Göttin Hera verflucht wurde, kann sie nur bruchstückhaft die Rede ihres Gegenübers wiederholen. Selbst als sie sich in den schönen Narziss verliebt, gelingt es ihr nicht, ihre Gefühle zu äußern. Die Lyrikerin und Dramatikerin Valerie Melichar nutzt Ovids „Metamorphosen“ als Inspiration für ihr dramatisches Gedicht „Alle Farben im Schwarz – Monolog für drei Echos“. In



Mi 02.10.24 19:00

Eröffnung: Blätterwirbel
Necati Öziri und Olga Grjasnowa
Tangente Festivalzentrum

Do 03.10.24 19:00

Porträt Barbi Marković
Landestheater Niederösterreich

Fr 04.10.24 18:30

Lesung: Mundart trifft Poesie
Veronika Girsch, Paul Kumpfmüller
und LimO-Autor*innen
**LimO – Lesebühne in St. Pölten
im PSV**

So 06.10.24 11:00

Matinee, Buchpräsentation,
Lesung: Beate Thalberg,
„Die doppelte Frau“ mit Alma Hasun
Stadtmuseum St. Pölten

Di 08.10.24 20:00

Poesie + Musik:
Cornelia Travnicek, Franziska Hatz
Cinema Paradiso

Mi 09.10.24 19:00

Buchpräsentation
Valerie Melichar
Landestheater Niederösterreich

Do 10.10.24 19:00

Heftpräsentation:
Die Brache (Magazin für Poesie)
Mit: Johannes Schmid, Jonathan
Perry, Peter Kaiser, Antonia Leitner
Stadtmuseum St. Pölten

Sa 12.10.24 19:00

Lesung: Elias Hirschl
„Content“
Moderation: Irene Halenka
**DachBoden – Stadtbibliothek
St. Pölten**

Mo 14.10.24 19:00

LitGes-Lesung mit Anna Herzig,
Elke Steiner, Stefan Harm
Heftpräsentation „etcetera“ 97 mit
Hans Sisa
Stadtmuseum St. Pölten



Mi 16.10.24 18:00

Porträt Valery Tscheplanowa
Landestheater Niederösterreich

Do 17.10.24 20:00

LitGes Poetry Slam
Cinema Paradiso

Fr 18.10.24 19:00

Lesung: Nick Wilder
DachBoden – Stadtbibliothek
St. Pölten

So 20.10.24 11:00

Matinee, Romanpräsentation,
Lesung: Radek Knapp „Kronprinz &
Co“, Musik: Timay
Stadtmuseum St. Pölten

Di 22.10.24 19:00

Hubert Wachter im Gespräch
mit Armin Thurnher
Stadtmuseum St. Pölten

Mi 23.10.24 18:30

Lesung: Beate Maly
Thalia St. Pölten

Fr 25.10.24 19:00

Literatur usw. mit Sophie Reyer
Stadtmuseum St. Pölten

Fr 25.10.24 16:00

Workshop: Vorlesetechnik
Zeit Punkt Lesen – BhW

Di 29.10.24 20:00

Lesung & Gespräch: Daniel Weber,
Philipp Gravenbach und Faye Hell:
„Schwarzlicht“.
Moderation: Thomas Fröhlich
Cinema Paradiso

Do 31.10.24 15:00

KiJuBuTAG im Museum
Niederösterreich
Lesung: „Geisterbahn Blues –
Halloween im Museum Gruseliges
von und mit Christoph Mauz“
Museum Niederösterreich

ihrem poetischen Text gibt sie der Nymphe ihre Sprache zurück. Echo beginnt, ähnlich wie Handkes „Kaspar“, eine eigene Sprache zu finden, sich mit Worten selbst zu erfinden und so zu emanzipieren.

„Alle Farben im Schwarz – Monolog für drei Echos“ ist ein außergewöhnliches Sprachexperiment über das Sprechen und Schreiben als Selbstermächtigung. Der Text wurde 2019 mit dem Hans Weigel-Literaturstipendium ausgezeichnet und ist 2024 in der Literaturredition Niederösterreich erschienen. Zuletzt erschien 2023 ihr Gedichtband „dunkeldu“. Im Rahmen einer Lesung durch Ensemblemitglieder des Landestheaters Niederösterreich wird die Buchveröffentlichung von „Alle Farben im Schwarz – Monolog für drei Echos“ erstmals präsentiert.

Theaterwerkstatt, Mi 09.10.24, 19:00

Porträt **Valery Tscheplanowa**

Valery Tscheplanowa gehört zu den wichtigsten Schauspielerinnen im deutschsprachigen Raum. Im vorigen Jahr hat sie mit großem Erfolg die Titelrolle in Lessings „Nathan der Weise“ bei den Salzburger Festspielen übernommen. In ihrem Debütroman „Das Pferd im Brunnen“ beschreibt sie mit starken Bildern und fantastischen Motiven ihre Kindheit in Russland. Dazu gehören pointierte Szenen aus dem Leben ihrer beeindruckenden Großmutter Nina oder auch die titelgebende Anekdote ihres Onkels Mischa über das Pferd, das in den Brunnen gefallen ist. Tscheplanowa spannt den erzählerischen Bogen von der kommunistischen Zeit bis in die heutige Putin-Ära. Wie für viele Menschen im Postkommunismus ist auch für ihre Angehörigen der Wandel in die neue Zeit eine große Herausforderung. Valery Tscheplanowa gelingt es, in ihrem ersten Roman mit einem warmen, aber klaren Blick so viel Persönliches wie nötig und so viel Fantasie wie möglich durchscheinen zu lassen.

Der Ö1-Journalist und Literaturexperte Günter Kaindlstorfer wird mit der Schauspielerin und Autorin über ihre Schreiberfahrung sprechen. Zwischen seinen Moderationen lesen Schauspieler*innen aus dem Landestheater-Ensemble gemeinsam mit der Autorin aus dem Roman.

Theaterwerkstatt, Mi 16.10.24, 18:00



VERMITTLUNGSPROGRAMM

SYSTEM CHANGE!

Die Welt dreht sich mit Lichtgeschwindigkeit in eine ungewisse Zukunft. Wann, wenn nicht jetzt: Tauschen wir Schwerkraft gegen Tatkraft und nehmen wir uns Zeit, Raum und die Freiheit, alternative Systeme zu erproben. Der Landestheater-Kosmos macht seine Bühnen zur Startrampe für Neugierde, Mut, Hoffnung, Gelassenheit, Zusammenhalt und mehr Demokratie. Für ein gutes Leben für alle „Erdlinge“!

Theaterclub 8+

Für alle zwischen 8 und 10 Jahren

Welche Abenteuer wollen wir gemeinsam ohne Erwachsene in einem wunderschönen Wald erleben? Welchen geheimnisvollen Tierwesen begegnen wir? Und mit welcher Zaubersprache verständigen wir uns? In Anlehnung an Themen und Motive unseres Kinderstückes **Ronja Räubertochter** erforschen wir im Theaterclub für Kinder ab acht Jahren nicht nur die Theaterwelt, sondern auch was Kinder brauchen, um Ängste zu überwinden und sich mutig in neue Abenteuer und Freundschaften zu stürzen – ohne Sorge um sich und die Welt.

Kick-off-Treffen:

Fr 31.01.25, 14:00–18:30 &

Sa 01.02.25, 10:00–14:30

Weitere Probentermine auf www.landestheater.net.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Präsentation: Di 20.05.25, 18:00

Theaterwerkstatt

Theaterclub 10+

Für alle zwischen 10 und 12 Jahren

Astrid Lindgrens weltberühmter Klassiker **Ronja Räubertochter** bietet auch viel Stoff für unseren **neuen Theaterclub für Kinder ab 10 Jahren**. Die zwei Räuberkinde Ronja und

Birk haben mit Vorurteilen zu kämpfen. Mit Vorurteilen, die ihnen von der Welt der Erwachsenen übergestülpt werden. Welche Kraft können Kinder und ihre Freundschaften entwickeln, um Vorurteile und Feindschaften zu überwinden? Und wie können sich Kinder eine eigene Sicht auf die Welt und die Menschen darin verschaffen? All diese Fragen begleiten uns auf der spielerischen Forschungsreise in die Theaterwelt.

Kick-off-Treffen:

Fr 04.10.24, 14:00–18:30 &

Sa 05.10.24, 09:30–14:00

Weitere Probentermine auf www.landestheater.net.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Präsentation: Do 16.01.25, 18:00

Theaterwerkstatt

Theaterclub 14+

Für Jugendliche ab 14 Jahren

Escape Mission: System Change Now!

Dieser Titel ist diesmal Programm, wenn sich Jugendliche aus Niederösterreich im Theaterclub ab 14 Jahren regelmäßig treffen.

Gemeinsam entwickeln wir einen Escape-Room für mehr Demokratie und stellen das Publikum vor Rätsel, wie ein Systemwandel oder eine Systemkorrektur aussehen könnte. Willst du Game Master werden? **Mehr Infos auf Seite 28.**

Jugend-Abo 14+ : Backstage-Club

Wenn du Lust hast, **vier ausgewählte Theaterstücke** für junges und jung gebliebenes Publikum zu erleben und zusätzlich einen **Blick hinter die Kulissen** zu werfen, empfehlen wir dir unser **Jugend-Abo 14+**. (Mehr zu den Stücken und Preisen ab Seite 58.)

Vor oder nach jeder Jugend-Abo-Vorstellung trifft sich der **Backstage-Club**. Von A wie Ausstattung über W wie Wahlfreiheit bis Z wie Zusammenspiel entdecken wir gemeinsam und interaktiv die Welt des Landestheaters – vor und hinter der Bühne. Hier ist auch Platz für eure Wünsche, Interessen, Fragen und Kritik. Denn als Theaterfans könnt ihr euch nicht nur untereinander austauschen, sondern kommt auch ins Gespräch mit dem Team des Landestheaters und den Mitwirkenden der Produktionen des Jugend-Abo 14+.

Ob allein, mit deinen Eltern, Onkeln, Omas, Freund*innen oder Cousins und Cousinen, egal in welchem Alter und in welcher Konstellation: Holt euch das Jugend-Abo 14+ mit dem Backstage-Club, denn ihr habt die Wahl!

#futurefortheatre: Ohne uns sterbt ihr aus!

Menschen aus unseren Theater-Communities werden zu Forscher*innen, Berater*innen und digitalen Influencer*innen eines Theaters der Zukunft.

Die partizipative Forschungsreise zum Thema **Theater der Zukunft** begann bereits im Lockdown 2021 in einem Online-Workshop mit Jugendlichen. Seitdem hat das Landestheater Niederösterreich u.a. in Kooperation mit dem Salzburger Landestheater, dem Schauspielhaus Graz, dem Burgtheater Wien und dem Deutschen Theater Berlin an einem Manifest weitergearbeitet und Forderungen nach mehr Mitbestimmung, Inklusion, Diversität, Nachhaltigkeit, Information und Aktualität gemeinsam mit ihren Communities weiterentwickelt. Auf Grundlage der Forschungsergebnisse soll nun ein **Community-Beirat** am Landestheater Niederösterreich gegründet werden: Vertreter*innen aus den Theaterclubs bis hin zum Bürger*innentheater, werden so aktiver an Theaterprozessen beteiligt.

Community-Frühstück

3x in der Saison gibt es ab nun die Möglichkeit, **gemeinsam mit Mitarbeiter*innen und Ensemblemitgliedern im Landestheater Niederösterreich zu frühstücken**. Bei einem gemütlichen Samstagsfrühstück mit Kaffee oder Tee plaudern wir über den Berufsalltag am Landestheater Niederösterreich. Wir kümmern uns um frisches Gebäck und Getränke und um das Lieblingsfrühstück unseres Hausgastes. Bringt gerne noch etwas mit, sei es Käse, Marmelade, Gemüse, Kuchen oder was auch immer ihr gerne frühstückt. Wir legen alles in die Mitte des Tisches und genießen den gemeinsamen Austausch und die reich gedeckte Tafel.

Save the Dates: Sa 21.09.24, Sa 18.01.25, Sa 24.05.25, jeweils von 09:30 bis 11:30.

Anmeldung:

E theatervermittlung@landestheater.net

Theaterlabor für Alle

Das **Theaterlabor für Alle** ist ein **kulturübergreifendes, mehrsprachiges und partizipatives Projekt**, das 2016 als kreative Begegnungsstätte zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung ins Leben gerufen wurde. Seitdem liegt in diesem Format jede Saison der Fokus auf Diversität, Demokratie und Mehrsprachigkeit und natürlich auf biografischem Material der Teilnehmenden.

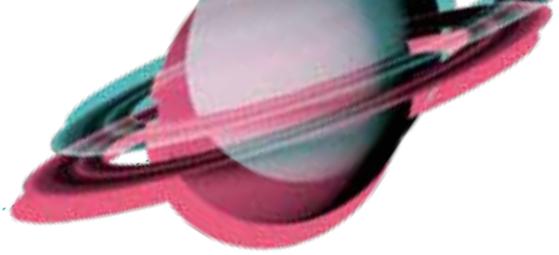
Diesmal geht das **Theaterlabor für Alle im Rahmen des Young Campus 2025 an die FH St. Pölten**. Junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren können dort im Rahmen der Jugenduni im Juli 2025 eine Woche lang zum ersten Mal auch Theaterluft schnuppern. Das gesellschaftsrelevante Rahmenthema des Young Campus 2025, über das die Jugendlichen selbst abstimmen können, wird vom Landestheater Niederösterreich zusammen mit FH-Studierenden und den jungen Teilnehmenden quer durch alle sozialen Schichten als mehrsprachiges Lesetheater inszeniert. **Weitere Infos:**

E julia.perschon@landestheater.net

Weitere Kooperationspartner*innen:

Büro für Diversität der Stadt St. Pölten – Diversity Café, Caritas der Diözese St. Pölten, IBZ St. Pölten des Diakonie Flüchtlingsdiensts, START-Stipendium, Quality for Hope von ProVita Bildungs GmbH

RUND UM UNSERE STÜCKE — WORKSHOPS FÜR ALLE



Unsere Stücke erzählen Geschichten über Dreh- und Wendepunkte unserer Welt und unserer Lebensweisen. Das Theater zeigt, wie veränderbar diese Welt ist. Wir laden alle Menschen ein, in unseren vielfältigen Vermittlungsformaten Ideen für eine bessere Zukunft im Hier und Jetzt spielerisch zu erforschen.

Familienworkshop

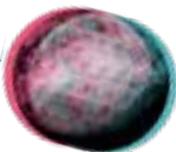
Egal in welcher Familienkonstellation – egal, ob Eltern, Kinder oder Großeltern – alle schlüpfen in verschiedene Tierfiguren aus unserem Familienstück **Der kleine Eisbär** (ab 4 Jahren). Nach einem Blick hinter die Kulissen, wird Theater gespielt: Durch das Spiel erleben wir unsere eigenen kleinen und großen Abenteuer – direkt vor unserer Haustüre oder in der großen, weiten Welt. Bei Heimweh helfen sich Klein und Groß gegenseitig, mit einem glücklichen Gefühl nach Hause zurückkehren zu können.

Workshop: Sa 29.03.25, 11:30–15:00

Gemeinsamer Vorstellungsbesuch:

Sa 29.03.25, 16:00

Teilnahmegebühr: € 44,- für Erwachsene, € 34,- für Kinder (inkl. Vorstellungsbesuch)
Für Familien-Abonnent*innen kostet der Workshop € 10,- pro Person.



Schnupperworkshops

Hier kannst du Theaterluft schnuppern, Theatergeheimnisse lüften und mit Gleichaltrigen in die Themen und Figuren unserer Kinderstücke eintauchen.

Teilnahmegebühr: € 15,- (inkl. kleiner Jause)

Der kleine Eisbär ab 4 Jahren

Sa 23.11.24, 09:30–12:30

Ronja Räubertochter ab 6 Jahren

Sa 25.01.25, 14:00–17:00

beziehungsweise anders — internationaler Musical-Workshop

Interessierte Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren können in dem 3-tägigen Workshop

How to make your own musical anhand ihrer eigenen Biografien Geschichten erfinden, die mit Mitteln des klassischen Musicals umgesetzt werden. Gemeinsam mit den **Künstler*innen des Gastspiels „The days out there“** (siehe Seite 37) rund um die argentinische Regisseurin Lola Arias arbeiten sie an Gesangstraining, Kostümgestaltung, Set Design, Lichtgestaltung, Storytelling und ersten Schauspielproben.

Im Studio des Landestheaters:

Do 26.09.24 & Fr 27.09.24, 16:00–20:00 &

Sa 28.09.24, 10:00–16:00

In Kooperation mit Tangente St. Pölten —

Festival für Gegenwartskultur

Anmeldung:

E vermittlung@tangente-st-poelten.at

Geburtstagsworkshop

Du möchtest rund um deinen Geburtstag mit deinen Freund*innen unser Stück **Ronja Räubertochter** besuchen, versteckte Ecken im Theater entdecken und selbst eine Räuber*innenbande gründen, die zusammenhält und gemeinsam feiert?

Verfügbare Termine, Online-Buchung und FAQ auf www.landestheater.net.

Kinderbetreuung bei Nachmittagsvorstellungen

Während Sie eine Vorstellung am Samstag-nachmittag besuchen (auch als Nachmittags-Abo buchbar – siehe Seite 58), bieten wir für Ihre Kinder, Enkel*innen, Nichten oder Neffen eine **Gratis-Betreuung** (Untergrenze 3 Jahre) an – Theaterspielen, Basteln, Malen und Jausnen inklusive.

Theaterwochen in den Ferien für Kinder, Jugendliche und Senior*innen

In unseren Theaterwochen können Kinder, Jugendliche und Senior*innen die unendlichen Weiten und gestalterischen Möglichkeiten des Theater-Kosmos noch intensiver erkunden. Themen aus unserem Spielplan und Eindrücke, die uns alle bewegen, lassen uns nicht mehr nur um uns selbst kreisen, sondern finden einen kollektiven Ausdruck im gemeinsamen Theaterspiel.

Teilnahmegebühr: € 44,- pro Teilnehmer*in

Theaterwoche für Kinder und Jugendliche

Sommerferien August 2024

Di 27.08.24 bis Fr 30.08.24

von 6 bis 10 Jahren, **09:30–12:30**

von 10 bis 14 Jahren, **14:00–17:00**

Vogelschwärme und Springfrösche

In diesem mehrtägigen Workshop erforschen wir im Haus für Natur und mit Mitteln des Theaters, warum Tiere auf kleine oder größere Wanderschaft gehen. Können wir Menschen ihnen vielleicht dabei helfen und nicht noch mehr Hindernisse in den Weg legen? Und wenn wir uns von ihren beeindruckenden Navigationskünsten etwas für unsere Orientierung im Leben abschauen, was wäre das? Am Ende lassen uns die jungen Menschen über ihre eigene faszinierende und geheimnisvolle Reise in dieser Theaterwoche staunen. (Inkl. Führung durch die Ausstellung „Tierisch mobil! Natur in Bewegung“ im Haus für Natur, Unkostenbeitrag € 4,50)

**In Kooperation mit dem
Museum Niederösterreich**

Theaterwoche für Senior*innen

Osterferien April 2025

Mo 14.04.25 bis Do 17.04.25, 09:00–12:00

Das Magische Wenn

Von manchen (Lebens-)Träumen nehmen wir Abschied, für andere ist es nie zu spät. In Anlehnung an Shakespeares **Der Sturm** stellen wir die Frage: Was wäre, wenn wir in unserer Fantasie auf einer Insel stranden, wo wir wieder träumen, und neue Welten entwerfen?

Die Expedition in den Shakespeare-Kosmos verbinden wir mit unseren Lebenserfahrungen und unsere Bühnen sind selbstgebastelte Fensterrahmen, durch die wir auf magische Weise gleichzeitig auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft blicken können.

Mit einem **gemeinsamen Vorstellungsbesuch** von **Der Sturm** zu einem ermäßigten Preis.

In Kooperation mit: Senior*innenwohnheim Stadtwald, Caritas Pflegeheim Haus St. Elisabeth, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten

Verpassen Sie nicht unsere **interaktiven Stückeinführungen und Publikumsgespräche** bei **Ronja Räubertochter** sowie die **Autogrammstunden** nach den Nachmittagsvorstellungen. Bei unserem Jugendstück **Wolf** beantworten unsere Schauspieler*innen ebenfalls Fragen aus dem Publikum. Diese Möglichkeiten des Austausches sind bei den jeweiligen Vorstellungen auf www.landestheater.net vermerkt.

Newsletter „Theater & Vermittlung“

Unter www.landestheater.net anmelden und regelmäßig Infos zu unseren Angeboten zum Mitmachen erhalten!

Information / Anmeldung

für alle Vermittlungsprogramme:

Julia Perschon, Leitung Theatervermittlung

T +43 2742 90 80 60 694

E theatervermittlung@landestheater.net

PÄDAGOGISCHE EINRICHTUNGEN

Gemeinsam bauen wir Brücken für kulturelle Teilhabe und bieten einen intellektuellen und emotionalen Kompass. Die unendlichen Weiten des Theaters eröffnen grenzenlose Spiel-, Denk-, Gefühls- und Handlungsräume, um die Welt zu befragen und zu gestalten – dann ist Zukunft keine Bedrohung mehr, sondern ein Versprechen!

Kartenpreis bei Vormittagsvorstellungen:
€ 8,- pro Schüler*in (auch bei Abendvorstellungen – je nach Verfügbarkeit!).

Kartenpreis für Online-Stream

„Der Prozess“: € 4,- pro Schüler*in

Für begleitende Pädagog*innen ist der Eintritt frei. **Kartenbestellungen:**

T +43 2742 90 80 60 600

E karten@landestheater.net

Klassenzimmertheater

In der Spielzeit 2024/25 gibt es sogar vier **Klassenzimmerstücke** für Schüler*innen ab 14 Jahren im Repertoire.

Gerne kommen wir mit unserer neuen Theaterfassung von Friedrich Torbergs Meisterwerk

Der Schüler Gerber in Ihre Schule. Die Stücke

Mario und der Zauberer von Thomas

Mann, **Schachnovelle** von Stefan Zweig und

Name: Sophie Scholl sind auch weiterhin für

das Klassenzimmer buchbar. Details zum

Inhalt finden Sie auf den S. 27 (Der Schüler

Gerber) und S. 29 (Klassenzimmertheater)

Kartenpreis pro Schüler*in € 6,-

Online-Buchung und FAQ auf

www.landestheater.net. Rückfragen an

klassenzimmer@landestheater.net.

Speziell für VIPs (Very Important Pädagog*innen)

Exklusive Events mit Stammtisch

Wir laden Sie ein, mit uns den Landestheater-Kosmos (neu) zu entdecken: **Kostenlose Proben- und Vorstellungsbesuche**, unsere **Spielplanpräsentation** sowie unsere **Fortbildungsreihe Weitwinkel** und unser **Stammtisch** geben aufregende Impulse für die Ausrichtung unserer gemeinsamen Theaterkompass.

Sie wollen Einladungen zu unseren exklusiven Events und weitere Highlights speziell für VIPs und pädagogische Einrichtungen nicht verpassen? Abonnieren Sie auf unserer Website den **Newsletter „Theater, Schule & Co“**.

Weitwinkel – Fortbildungsreihe

Das Landestheater Niederösterreich, das Festspielhaus St. Pölten, die Bühne im Hof und das Tonkünstler-Orchester bieten die gemeinsame **Fortbildungsreihe Weitwinkel** an. Künstlerisch-praktische Workshops zu den Themen Theater, Tanz und Musik machen Lust auf ein Weiterarbeiten mit der eigenen Klasse oder Gruppe.

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich. Weitere Infos finden Sie unter www.landestheater.net

Literatur zum Spielen – Vorstellungsbesuch und Workshop

Für Bildungsprogramme der Elementarpädagogik oder Primarstufe bieten wir ein besonderes Package an: Kombiniert mit einem Vorstellungsbesuch unserer Kinderstücke

Der kleine Eisbär (ab 4 Jahren) oder **Ronja**

Räubertochter (ab 6 Jahren) kann man den

Workshop **Literatur zum Spielen** kostenlos

buchen, bei dem ein kleiner Theater-Methoden-Koffer für die Umsetzung eines Kinder-

buchklassikers im Kindergarten oder in der

Volksschule geöffnet wird.

RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH – FÜR IHRE GRUPPE

Neben **Führungen** durch das Theater kommen wir gerne zu **vor- und nachbereitenden Workshops** zu Ihnen und stellen **Materialmappen** zur Verfügung.

Patengruppen

Ein besonderes Highlight ist unser Format **Patengruppe**, bei dem die Entstehung eines Stückes hautnah miterlebt werden kann. Dazu gehört ein Probenbesuch, bei dem das Feedback der Kinder oder Jugendlichen als erste aktive Zuschauer*innen gefragt ist. Ergänzend finden ein szenischer Workshop, eine Hausführung und ein Gespräch mit den beteiligten Künstler*innen statt. Ein Besuch der Vorstellung rundet das gemeinsame Projekt ab.

Teilen & Tauschen –

Generationenübergreifende Patengruppen

Zu unserem Kinderstück **Der kleine Eisbär** bieten wir eine generationen- und institutionenübergreifende Patengruppe an. Jeweils eine Gruppe aus einem Kindergarten und eine Gruppe aus einem Senior*innenzentrum teilen gemeinsam das Erlebnis einer Vorstellung. Davor und danach können sie miteinander aktiv werden und sich unter Anleitung einer Theaterpädagogin in zwei Workshops spielerisch und mit sinnlichen Materialien über das Stück austauschen.

In Kooperation mit: Senior*innenwohnheim Stadtwald, Caritas Pflegeheim Haus St. Elisabeth, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten. **Kindergruppen** für diesen kreativen Generationenaustausch können sich gerne an **theatervermittlung@landestheater.net** wenden.

Theaterkoffer: Basisworkshop

Was ist Theater eigentlich? Wie proben Schauspieler*innen für das Stück? Gibt es im Theater spezielle Regeln? Mit welchen Theater-Mitteln kommt eine Geschichte auf die Bühne? Wir kommen mit unserem Theaterkoffer zu Ihnen und haben spielerische Antworten eingepackt.

Bei der Buchung einer Vorstellung sind diese begleitenden Angebote kostenlos.

Busförderung

Für Schulen und Kindergruppen, die mit einem Busunternehmen zu einer unserer Vorstellungen anreisen, besteht die Möglichkeit eines Zuschusses für die Buskosten.

Infos auf www.landestheater.net.

Wir danken dem Verein „Freunde der Kultur St. Pölten“ für die Fördermittel!

Altersempfehlungen als Orientierungshilfe

- 4+ **Der kleine Eisbär**
- 5+ **Aladdin**
- 6+ **Ronja Räubertochter**
- 12+ **Escape Mission: System Change Now!, Du hast die Wahl, Wolf**
- 13+ **20.000 Meilen unter dem Meer, Der Prozess (Gastspiel)**
- 14+ **Amerika, Biedermann und die Brandstifter, Der Sturm, Der Schüler Gerber, F. Zawrel – Erbbiologisch und sozial minderwertig, Iowa – Ein Ausflug nach Amerika, Mario und der Zauberer, Name: Sophie Scholl, Schachnovelle, Wie kommen wir da wieder raus?**
- 15+ **Der Menschenfeind, Siebenundfünfzig, Slippery Slope, Wolf unter Wölfen**
- 16+ **Angabe der Person, Der Prozess (Online-Stream für Schulen), Maria Stuart, Schwarzes Meer, The days out there**



ABONNEMENTS UND KARTEN

Einzelkartenpreise
und Saalpläne finden
Sie auf Seite 68

Premieren-Abo 10%

9 Premieren
7 Eigenproduktionen
1 Koproduktion
1 Gastspiel
inkl. Premierenfeiern

Abo International 20%

6 Vorstellungen
3 Gastspiele
2 Koproduktionen
1 Eigenproduktion

Du hast
die Wahl!

Nimm
ein Abo!

Schnupper-Abo 25%

4 Vorstellungen
2 Eigenproduktionen
1 Gastspiel
1 Koproduktion

Jugend-Abo 14+ *

55% / 10%

4 Vorstellungen
3 Eigenproduktionen
1 Gastspiel
inkl. Backstage-Club
und Premierenfeier der
Jugendproduktion

* 55% Ermäßigung für alle bis
26 Jahre, 10% Ermäßigung für
alle ab 26 Jahren

Wochentags-Abo 25%

9 Vorstellungen
6 Eigenproduktionen
2 Koproduktionen
1 Gastspiel

Nachmittags-Abo 20%

5 Vorstellungen
3 Eigenproduktionen
2 Koproduktionen
inkl. Programmheft,
Freigetränk und kosten-
loser Kinderbetreuung

Familien-Abo **

55% / 10%

3 Vorstellungen
2 Eigenproduktionen
1 Gastspiel
inkl. Programmheft

** 55% Ermäßigung für alle bis
14 Jahre, 10% Ermäßigung für
alle ab 14 Jahren

FLEXIBEL BLEIBEN!

Wahl-Abo Klein 10%

3–5 Vorstellungen
nach Wahl

Wahl-Abo Groß 20%

6 Vorstellungen
oder mehr nach Wahl

VIELE ABOS — VIELE VORTEILE

Vorkaufsrecht

Abonent*innen erhalten Abos und Einzelkarten ab 14. Mai 2024 (bereits fünf Wochen vor dem regulären Verkaufsstart).

Abo- Vorreservierung

Ihr Aboplatz ist auch für die nächste Spielzeit gesichert, denn Ihr Abo wird automatisch verlängert, ausgenommen Wahl- und Schnupper-Abo, Familien-Abo, Abo Landestheater & Festspielhaus. Schriftliche Kündigung bis 18. Juni 2024 möglich.

Wunschplatz-Reservierung

Wir sind darum bemüht, Ihren Lieblingsplatz für alle gebuchten Vorstellungen für Sie zu reservieren.

Kurzfristiger Termintausch

Bis drei Werktage vor der jeweiligen Vorstellung.

Exklusive Spielplan- Präsentation

Abonent*innen erfahren aus erster Hand das Programm der neuen Spielzeit!

Abonent*innen werben Freund*innen

Empfehlen Sie die Abos des Landestheaters Niederösterreich weiter und wir bedanken uns mit einer Prämie bei Ihnen!

Zahlreiche Zusatzermäßigungen

- bis zu **55 %** auf den Einzelkartenpreis beim Kauf im Abo
- **50 %** Ermäßigung beim Kauf von Zusatzkarten für Lesungen, Porträts, Bürger*innentheater, Klassenzimmertheater und Extras, ausgenommen Kinderveranstaltungen
- bis zu **20 %** Ermäßigung auf alle weiteren Kartenkäufe
- für Familien-Abonent*innen: ermäßigte Teilnahme am Familienworkshop
- **50 %** Ermäßigung auf Abos für Besucher*innen unter 26 Jahren, ausgenommen Familien- und Jugend-Abo

Abo-Club

In ausgewählten Abo-Club E-Mails erhalten Sie Einladungen zu besonderen Veranstaltungen wie z. B. Probenbesuche, Künstler*innengespräche und Empfänge. Darüber hinaus bieten wir exklusive Vergünstigungen und Angebote bei ausgewählten Kooperationspartner*innen.

Informieren Sie sich gerne in unserem Kartenbüro oder unter www.landestheater.net

Premieren-Abo

Einen garantierten Fixplatz bei jeder Premiere und **exklusive Einblicke in die Theaterwelt** auf den anschließenden Premierenfeiern gemeinsam mit den künstlerischen Teams und den Schauspieler*innen – das gibt es nur mit dem Premieren-Abo. Erleben Sie acht Premieren und ein Gastspiel im Großen Haus und in der Theaterwerkstatt!

9 Vorstellungen (10 % Ermäßigung)

Kat I-IV

€ 364,50 | € 332,10 | € 288,90 | € 213,30

- Fr 13.09.24 Maria Stuart
Fr 27.09.24 Iowa
Sa 23.11.24 Wie kommen wir da wieder raus?
Do 12.12.24 Wolf unter Wölfen*
Fr 24.01.25 Biedermann und die Brandstifter
Sa 08.03.25 20.000 Meilen unter dem Meer
Sa 15.03.25 Der Sturm
Sa 26.04.25 Siebenundfünfzig
Fr 09.05.25 Angabe der Person

Beginn jeweils um 19:30

* Stückeinführung um 18:30

Abo International

Die Welt ist groß – wir laden **herausragende Produktionen internationaler Theaterhäuser** zu uns nach St. Pölten ein. Genießen Sie drei Gastspiele sowie eine Eigen- und zwei Koproduktionen des Landestheaters in diesem hochkarätigen Abo-Paket!

6 Vorstellungen (20 % Ermäßigung)

Kat I-IV

€ 254,40 | € 230,40 | € 192 | € 129,60

- Do 19.09.24 The days out there*
Mi 16.10.24 Alfa Romeo und die elektrische Giulietta**
Fr 13.12.24 Wolf unter Wölfen*
Fr 10.01.25 Maria Stuart
Do 27.03.25 Slippery Slope*
Do 10.04.25 Der Sturm**

Beginn jeweils um 19:30

* Stückeinführung um 18:30

** Publikumsgespräch nach der Vorstellung

**SCHON
GEWUSST?**

50 % Ermäßigung auf alle
Abos für Besucher*innen
unter 26 Jahren,
ausgenommen Familien-
und Jugend-Abo

Wochentags-Abo

Welcher Tag der Woche ist Ihr persönlicher Theatertag? Sie entscheiden! An Ihrem **Wunschtag** sehen Sie sechs Eigenproduktionen, zwei Koproduktionen des Landestheaters Niederösterreich sowie ein internationales Gastspiel.

9 Vorstellungen (25 % Ermäßigung)

Kat I–IV

€ 281,25 | € 261,75 | € 225,75 | € 170,25

Mittwochs-Abo

Mi 25.09.24 Maria Stuart*

Mi 16.10.24 Alfa Romeo und die elektrische Giulietta**

Mi 27.11.24 Iowa**

Do 12.12.24 Wolf unter Wölfen*

Mi 12.02.25 Wie kommen wir da wieder raus?

Mi 19.03.25 Biedermann und die Brandstifter*

Di 15.04.25 20.000 Meilen unter dem Meer

Mi 07.05.25 Siebenundfünfzig

Mi 28.05.25 Der Sturm

Donnerstags-Abo

Do 19.09.24 The days out there*

Mi 16.10.24 Alfa Romeo und die elektrische Giulietta**

Do 05.12.24 Iowa

Fr 10.01.25 Maria Stuart

Do 13.02.25 Wie kommen wir da wieder raus?*

Do 13.03.25 20.000 Meilen unter dem Meer*

Do 20.03.25 Biedermann und die Brandstifter

Do 10.04.25 Der Sturm**

Do 08.05.25 Siebenundfünfzig

Freitags-Abo

Fr 20.09.24 The days out there*

Fr 04.10.24 Iowa

Mi 16.10.24 Alfa Romeo und die elektrische Giulietta**

Fr 06.12.24 Wie kommen wir da wieder raus?*

Fr 10.01.25 Maria Stuart

Fr 21.02.25 Biedermann und die Brandstifter

Fr 21.03.25 20.000 Meilen unter dem Meer**

Fr 11.04.25 Der Sturm

Fr 02.05.25 Siebenundfünfzig*

Samstags-Abo

Sa 05.10.24 Maria Stuart

Sa 12.10.24 Alfa Romeo und die elektrische Giulietta* 16:00

Mi 27.11.24 Iowa**

Fr 13.12.24 Wolf unter Wölfen*

Sa 25.01.25 Wie kommen wir da wieder raus?

Sa 15.02.25 Biedermann und die Brandstifter**

Sa 29.03.25 Der Sturm*

Sa 03.05.25 20.000 Meilen unter dem Meer

Sa 31.05.25 Siebenundfünfzig**

Beginn jeweils um 19:30, sofern nicht anders angegeben

* Stückeinführung um 18:30/15:30

** Publikumsgespräch nach der Vorstellung

Schnupper-Abo

Sie möchten uns kennenlernen? Gewinnen Sie mit dem Schnupper-Abo **erste Einblicke in die Theaterwelt** und unser Angebot. Sie sehen zwei Eigenproduktionen, eine Koproduktion und ein Gastspiel, und erhalten einen feinen Überblick über die vielseitige Spielzeit!

4 Vorstellungen (25 % Ermäßigung)

Kat I–IV € 154,50 | € 141 | € 117 | € 79,50

Sa 12.10.24 Alfa Romeo und die elektrische Giulietta* 16:00

Fr 06.12.24 Wie kommen wir da wieder raus?*

Do 27.03.25 Slippery Slope*

Mi 28.05.25 Der Sturm

Beginn jeweils um 19:30, sofern nicht anders angegeben

* Stückeinführung um 18:30/15:30

** Publikumsgespräch nach der Vorstellung

Nachmittags-Abo

An fünf Samstagnachmittagen ins Theater gehen und unsere Theaterstücke im Großen Haus erleben – das können Sie am besten mit diesem familienfreundlichen Abo-Paket. Sie erhalten bei allen Vorstellungen ein kostenloses Programmheft sowie ein Getränk Ihrer Wahl, und können jeweils um 15:30 eine Stückeinführung besuchen. **Familien aufgepasst: Wir bieten Gratis-Kinderbetreuung während dieser Vorstellungen an** – mehr dazu siehe Seite 51.

5 Vorstellungen (20 % Ermäßigung)

Kat. I–IV € 200 | € 184 | € 152 | € 104

- Sa 12.10.24 Alfa Romeo und die elektrische Giulietta*
Sa 07.12.24 Maria Stuart*
Sa 01.02.25 Biedermann und die Brandstifter*
Sa 22.03.25 Wie kommen wir da wieder raus?*Sa 17.05.25 Der Sturm*

Beginn jeweils um 16:00, Stückeinführung um 15:30

Wahl-Abo

Für alle, die gerne selbst entscheiden und Flexibilität bevorzugen: Das Wahl-Abo passt sich perfekt Ihren Wünschen an! Ab nur drei Vorstellungen Ihrer Wahl sind Sie dabei und können alle Abo-Vorteile genießen.

Kleines Wahl-Abo

3–5 Vorstellungen

Wählen Sie drei bis fünf Vorstellungen in der aktuellen Spielzeit und Sie erhalten 10 % Ermäßigung auf den Einzelkartenpreis. *

Großes Wahl-Abo

Ab 6 Vorstellungen

Wählen Sie sechs oder mehr Vorstellungen in der aktuellen Spielzeit und Sie erhalten 20 % Ermäßigung auf den Einzelkartenpreis. *

* Ausgenommen: Premieren, Silvestervorstellung, Lesungen, Kinder- und Jugendtheater, Bürger*innentheater und Extras

Jugend-Abo 14 +

Theaterstücke für junges und jung gebliebenes Publikum erleben und einen Blick hinter die Kulissen werfen – das gibt es nur im Jugend-Abo 14+! Bei jeder Vorstellung bietet unser **Backstage-Club** einzigartige Einblicke in die Theaterwelt – mehr zum Club siehe Seite 49.

Jugendliche unter 26 Jahren

4 Vorstellungen (55 % Ermäßigung)

Kat I–IV € 65,70 | € 61,20 | € 54 | € 42,30

Erwachsene

4 Vorstellungen (10 % Ermäßigung)

Kat I–IV € 131,40 | € 122,40 | € 108 | € 84,60

- Do 21.11.24 (Premiere) oder Fr 22.11.24
Klassenzimmertheater
Der Schüler Gerber (14+)
Theaterwerkstatt
Di 03.12.24 Amerika* (14+)
Mi 22.01.25 Wolf (12+) 19:00 – Premiere
Bühne im Hof
Sa 29.03.25 Der Sturm* (14+)

Beginn der Vorstellung jeweils um 19:30, sofern nicht anders angegeben

* Stückeinführung um 18:30

Der **Backstage-Club** findet an den Vorstellungsterminen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn statt.

Ausgenommen bei **Wolf**: Hier laden wir Sie und dich exklusiv zur **Premierenfeier** in der Bühne im Hof im Anschluss an die Vorstellung ein.

Familien-Abo

Theater für die ganze Familie mit Abenteuergeschichten und Kinderbuchklassikern. Zusätzlich laden viele Programme rund um unsere Kinder- und Jugendstücke zum Mitmachen ein (Details ab S. 48). Das Programmheft zu unseren Eigenproduktionen erhalten Sie gratis.

Kinder bis 14 Jahre
3 Vorstellungen (55 % Ermäßigung)
Je nach Kategorie: ab € 22,95

Erwachsene
3 Vorstellungen (10 % Ermäßigung)
Je nach Kategorie: ab € 45,90

Folgende Termine stehen zur Wahl.
Beginn jeweils um 16:00, wenn nicht anders angegeben.

Der kleine Eisbär 4+

Bühne im Hof

Fr 20.09.24 – Premiere

Do 26.09.24

Do 12.12.24

Sa 28.12.24

Di 31.12.24 14:00

Fr 28.03.25

Sa 29.03.25

Ronja Räubertochter 6+

Fr 29.11.24 – Premiere

Sa 14.12.24*

Sa 21.12.24**

Sa 08.02.25

Fr 04.04.25*

Sa 05.04.25**

Theater mit Horizont:

Aladdin 5+

Fr 06.06.25

Sa 07.06.25 14:00

Sa 07.06.25 16:30

Fr 13.06.25

Sa 14.06.25 14:00

Sa 14.06.25 16:30

* Stückeinführung um 15:30

** Publikumsgespräch nach der Vorstellung



SERVICE UND INFORMATIONEN

Abo- und Kartenvorverkauf

Kartenbüro St. Pölten

Rathausplatz 19, 3100 St. Pölten

T +43 2742 90 80 80 600

E karten@landestheater.net

www.landestheater.net

Öffnungszeiten

Mo bis Fr (werktags): 09:00–17:00

Geänderte Öffnungszeiten während der Sommerferien:

01. Juli bis 23. August 2024:

Mo bis Fr (werktags): 09:00–13:00

Geänderte Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien:

27. und 30. Dezember 2024 sowie

02. und 03. Jänner 2025:

Mo bis Fr (werktags): 09:00–13:00

Karten sind zusätzlich ab dem allgemeinen Vorverkaufsstart in allen NÖKU Tickets-Partnerbetrieben in Grafenegg, Krems, Melk, Baden und Wien erhältlich. Nähere Infos unter noeku.at/tickets.



WICHTIGE TERMINE

Vorverkauf für Abonnent*innen:
ab 14. Mai 2024

Kündigungsfrist bei automatischer
Verlängerung von Abonnements:
bis 18. Juni 2024

Beginn Einzelkartenverkauf:
ab 18. Juni 2024

Onlineshop

Sie können alle Abonnements, Karten und Gutscheine über www.landestheater.net online bestellen!

Zahlungsmöglichkeiten im Kartenbüro

Barzahlung, Bankomat- oder Kreditkarte (Visa, American Express, Mastercard, Diners Club, JCB)

e-Ticket oder Versand

Gerne schicken wir Ihre Eintrittskarten per E-Mail zu. Da uns Nachhaltigkeit und die Reduktion von Papiermüll am Herzen liegen, empfehlen wir, diese auf Ihrem Smartphone zu speichern und digital beim Einlass vorzuzeigen. Sollten Sie keine andere Möglichkeit haben, können Sie Ihre Karten auch ausdrucken oder wir versenden sie per Post.

Postversand der Karten zu Ihnen nach Hause: zuzüglich € 3,- (per Einschreiben € 6,-) Abonnent*innen bezahlen keinen extra Postversand.

Abendkassa

Die Abendkassa an allen Spielorten öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (ausgenommen Familienvorstellungen).
Großes Haus, Theaterwerkstatt:
T +43 2742 90 80 66
Bühne im Hof: T +43 2742 90 80 50 580

Restkarten an der Abendkassa

Um € 8,- ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn erhältlich für:

- Besucher*innen unter 26
- Arbeitslose und Mindestpensionist*innen (nur mit gültigem Ausweis bzw. Bezugsbestätigung)
- Stehplätze

Ermäßigungen, Gutscheine und Freikarten

bis zu 55 %

- Abonnent*innen (Näheres zu den Abos ab Seite 54)

50 %

- Besucher*innen unter 26 Jahren (ausgenommen Familienvorstellungen)
- Kinder unter 14 Jahren
- Menschen mit Behinderungen (die im Ausweis eingetragene Begleitperson erhält eine Freikarte), Bezieher*innen von Arbeitslosengeld oder Mindestpension

20 %

- ab sechs Vorstellungen (Großes Wahl-Abo – Seite 58)
- Freunde der Kultur St. Pölten
- Gruppen ab 30 Personen

10 %

- ab drei Vorstellungen (Kleines Wahl-Abo – Seite 58)
- Ö1 Clubmitglieder
- Gruppen ab 15 Personen

#freetheater für Studierende

Studierende der FH St. Pölten und der New Design University erhalten je nach Verfügbarkeit pro Aufführung eine kostenlose Eintrittskarte.

Infos:



Kulturpass (Hunger auf Kunst und Kultur)

Kulturpass-Besitzer*innen erhalten je nach Verfügbarkeit pro Aufführung eine kostenlose Eintrittskarte.

Kultur-Gutscheine

Kultur zum Verschenken! Gutscheine sind im Landestheater Niederösterreich, Festspielhaus St. Pölten und in der Bühne im Hof einlösbar. Buchen Sie Ihre Gutscheine bequem online oder im Kartenbüro St. Pölten. Zusätzlich in allen NÖKU Tickets-Partnerbetrieben gültig.

Karten-Vertriebspartner*innen

Karten erhalten Sie außerdem in allen Raiffeisenbanken in Wien und NÖ mit oeticket-Service sowie unter shop.raiffeisenbank.at.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter www.landestheater.net abrufbar.

Anreise

Das Landestheater Niederösterreich liegt am zentralen Rathausplatz in der Altstadt von St. Pölten und ist bequem mit allen Verkehrsmitteln erreichbar. Aus Gründen der Nachhaltigkeit empfehlen wir eine öffentliche Anreise.

Mit der Bahn

Das Landestheater Niederösterreich ist zu Fuß in fünf Minuten vom Bahnhof St. Pölten erreichbar. Anreise mit den ÖBB oder der WESTbahn. Fahrpläne und Informationen erhalten Sie unter www.oebb.at sowie unter www.westbahn.at.

Ab Wien in
21 Minuten!

Mit dem Bus

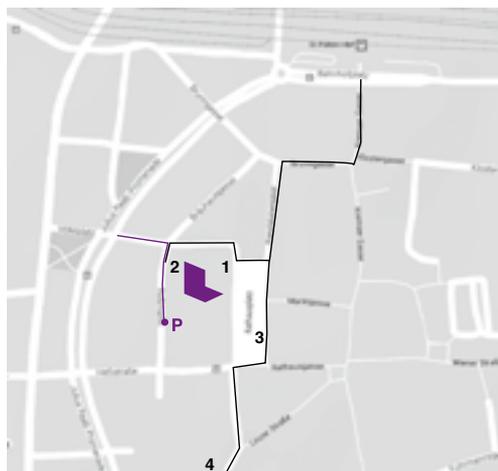
Der Stadtbus LUP hält direkt vor unserer Haustür. Station „Rathaus“: Linie 1, 3, 5, 9, 12
Der „Wheeli“ ergänzt das umfangreiche Streckennetz in den Randgebieten, die vom LUP nicht angefahren werden. Der „Wheeli“ versteht sich als „Dörfertaxi“, das die Katastralgemeinden mit der Stadt St. Pölten verbindet, und fährt zu fixen Abfahrtszeiten im 2-Stunden-Takt. Nur nach telefonischer Voranmeldung unter +43 2742 253545.

Infos:



P: Rathausplatz-Garage
Für Navigationsgeräte: Roßmarkt 6

Fußweg vom Bahnhof
1: Großes Haus
2: Theaterwerkstatt
3: Kartenbüro St. Pölten
4: Bühne im Hof



Mit dem Auto

Rathausplatz 11, 3100 St. Pölten
Erreichbar von der A1 – Abfahrt St. Pölten
Süd und der S33 – Abfahrt St. Pölten Ost

Günstig parken

Rathausplatz-Garage; durchgehend geöffnet
Roßmarkt 6, 3100 St. Pölten

Zum Landestheater-Tarif um € 2,40

Mo bis Sa von 18:00–24:00
Ihr Parkticket können Sie an unserer Garderobe für die vergünstigte Ausfahrt entwerfen lassen. **Achtung:** bei einer Parkdauer unter 2 Stunden können Sie Ihr Ticket direkt in der Garage zum Preis von € 1,50 entwerfen.

Kurzparkzonen in St. Pölten

Die Gebührenpflicht der Kurzparkzonen in der Innenstadt endet Mo bis Fr um 18:00, Sa um 12:00. Danach können Sie in der Umgebung gebührenfrei parken.

Übernachten in St. Pölten

Sie möchten nach einem Theaterabend Ihre Rückreise entspannt am nächsten Morgen antreten? Unsere Partner-Hotels bieten Ihnen bei **Vorlage der Theaterkarte** folgende Sondertarife:

Cityhotel D&C

nur 200 Meter vom Landestheater entfernt
Doppelzimmer um € 128,- und Einzelzimmer um € 79,- inklusive umfangreichem Frühstücksbuffet, Ortstaxe sowie kostenlosem Parkplatz, Buchungen unter T +43 2742 75 577 oder E office@cityhotel-dc.at.

Hotel Metropol

nur fünf Minuten Fußweg zum Landestheater
Business-Doppelzimmer um € 128,- und Business-Einzelzimmer um € 79,- inklusive umfangreichem Frühstücksbuffet, Ortstaxe sowie kostenlosem Parkplatz
Buchungen unter T +43 2742 70 700 130 oder E office@hotel-metropol.at

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Newsletter

Premieren, Probenbesuche oder besondere Angebote kommen ca. alle 14 Tage direkt in Ihren Posteingang. Für Interessierte bieten wir außerdem einen Newsletter für „Theater & Vermittlung“ und für Pädagog*innen alles rund um „Theater, Schule & Co“.

Hier anmelden:



Leporello

Gerne senden wir Ihnen den Spielplan der nächsten zwei Monate kostenlos per Post zu.

Jetzt bestellen:



Landestheater online

- Facebook
- Instagram
- Youtube
- Bürger*innentheater Blog
- www.landestheater.net

Wissenswertes rund um Ihren Besuch

Einlass / Garderobe

Wir öffnen unser Haus eine Stunde, bei Stückeinführungen eineinhalb Stunden, vor Vorstellungsbeginn. Der Saaleinlass erfolgt im Regelfall eine halbe Stunde vor Beginn. Die Garderobe ist kostenlos.

Essen und Trinken

Das Café Restaurant Rosmarin sorgt bei Ihrem Theaterbesuch für Ihr leibliches Wohl. Unsere Bar im Foyer und das Theatercafé mit Ausblick auf den barocken St. Pöltner Rathausplatz haben bereits vor Vorstellungsbeginn für Sie geöffnet – Vorbestellungen für die Pause werden gerne entgegengenommen.



Stück Einführungen und Publikumsgespräche

Eine Stunde vor Beginn gibt es vor ausgewählten Vorstellungen die Möglichkeit, sich bei Einführungen von unseren Dramaturg*innen auf Stück, Autor*in und Inszenierung einstimmen zu lassen. Gerne können Sie auch von zu Hause auf unsere Audio-Einführungen zurückgreifen. Sie finden diese ebenso online auf unserer Website bei den jeweiligen Produktionen.

Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen laden wir Sie zu Publikumsgesprächen ein. Moderiert von unseren Dramaturg*innen und gemeinsam mit den Schauspieler*innen gibt es die Möglichkeit, Ihre Eindrücke mitzuteilen und Fragen zu stellen. Alle Termine finden Sie bei den Produktionen vermerkt und auf unserer Website.

Barrierefreiheit

Mit der Höranlage Sennheiser MobileConnect bieten wir uneingeschränkten Theatergenuss in allen Spielstätten. Diese ermöglicht individuelle Klangeinstellungen durch eine Verbindung mit Ihrem Smartphone und kann mit dem eigenen Hörgerät oder Kopfhörern genutzt werden. Installieren Sie hierfür am besten bereits vor Ihrem Theaterbesuch die App „Sennheiser MobileConnect“ auf Ihrem Smartphone. Sollten Sie kein Smartphone besitzen, wenden Sie sich bitte an unseren Publikumsdienst.

App:



Das Große Haus und die Theaterwerkstatt verfügen über einen **Treppenlift**, mit dem Sie bequem zu Ihrem Sitzplatz und auch zu Veranstaltungen ins Theatercafé gelangen können. Bei weiteren Fragen zu Barrierefreiheit steht Ihnen unser Kartenbüro gerne zur Verfügung.

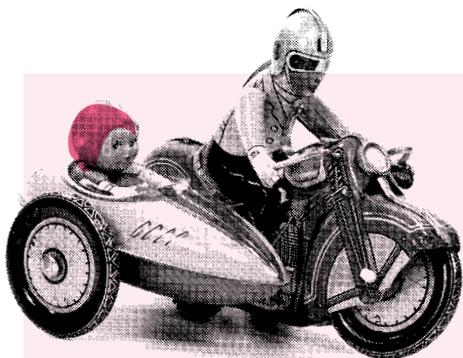
Bild- und Tonaufnahmen

Bild- und Tonaufnahmen – auch mit Smartphones – sind vor, während und nach den Vorstellungen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Besucher*innen sind bei Fernseh- oder Filmaufnahmen im Rahmen einer Veranstaltung mit Aufnahmen ihrer Person einverstanden.

Landestheater unterwegs

Seit Herbst 2016 sind wir im ganzen Bundesland unterwegs! Als Landestheater Niederösterreich verstehen wir uns als Kulturinstitution für alle Niederösterreicher*innen. Deshalb ist es uns wichtig, unser Programm, unsere Stücke, unsere Schauspieler*innen und unsere Angebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche über die Region hinaus bekannt zu machen. Mit „Landestheater unterwegs“ kommt das Theater in Ihre Stadt. Wir geben Einblicke in die Theaterarbeit, lassen Sie hinter die Kulissen schauen und haben auch eine Theatervorstellung im Gepäck. Im Anschluss an die Vorstellung lädt Marie Rötzer zu persönlichen Gesprächen bei Brot und Getränken. Bislang waren unsere Stationen Mistelbach, Zwettl, Wr. Neustadt, Hohenberg, Horn, Krems, Seitenstetten und Tulln. Ab Herbst geht es erneut auf Tour. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Website. Wenn Sie wollen, dass wir auch in Ihre Stadt oder Gemeinde kommen, melden Sie sich unter frage@landestheater.net. Wir freuen uns auf Sie!





Abonent*innen werben Freund*innen

Empfehlen Sie die Abos des Landestheaters Niederösterreich weiter und treffen Sie Ihre Freund*innen zu gemeinsamen Theatererlebnissen! Für jede neue Abonentin und jeden neuen Abonnenten bedanken wir uns mit einer Prämie bei Ihnen! Nähere Informationen und Empfehlungskarten erhalten Sie in unserem Kartenbüro und unter www.landestheater.net.



**FREUNDE
DER KULTUR
ST. PÖLTEN**

VOM KULTURBEZIRK
BIS ZUR INNENSTADT

**KULTUR
HAUTNAH
ERLEBEN!**

Freunde der Kultur St. Pölten

Sie möchten das Kulturleben in St. Pölten hautnah erleben? Werden Sie Mitglied des Vereins „Freunde der Kultur St. Pölten“, erhalten Sie exklusive Einblicke in die Kulturlandschaft und profitieren Sie von attraktiven Ermäßigungen – auch im Landestheater Niederösterreich!

www.freundederkultur-stp.at

LANDESTHEATER NIEDERÖSTERREICH KONTAKTE

Künstlerische Leitung

Marie Rötzer

T +43 2742 90 80 60 0

E marie.roetzer@landestheater.net

Geschäftsführung

Georg Kandolf (ab 01.09.24), Paul Gessl (bis 31.08.24), Lukas Mörtelmayr

T +43 2742 90 80 60 0

E office@landestheater.net

Assistenz der Geschäftsführung

Jasmin Gugler

Administration

Vera Urban, Judith Weber

T +43 2742 90 80 60 0

E office@landestheater.net

Künstlerisches Betriebsbüro

Alexia Dittrich-Seinitz (Leitung)

T +43 2742 90 80 60 696

E alexia.dittrich-seinitz@landestheater.net

Jacqueline Shamiyeh

T +43 2742 90 80 60 697

E jacqueline.shamiyeh@landestheater.net

Dramaturgie

Julia Engelmayer (Leitung)

T +43 2742 90 80 60 693

E julia.engelmayer@landestheater.net

Thorben Meißner

T +43 2742 90 80 60 687

E thorben.meissner@landestheater.net

Kartenbüro

Kartenbüro St. Pölten

Rathausplatz 19

3100 St. Pölten

T +43 2742 90 80 80 600

F +43 2742 90 80 83

E karten@landestheater.net

www.landestheater.net

Postadresse

Landestheater Nieder-

österreich Betriebs GmbH

Rathausplatz 11

3100 St. Pölten

Zentrale

T +43 2742 90 80 60 0

E office@landestheater.net

Adressen Spielorte

Großes Haus

Rathausplatz 31

3100 St. Pölten

Abendkassa

T +43 2742 90 80 66

Theaterwerkstatt

Roßmarkt 22

3100 St. Pölten

Abendkassa

T +43 2742 90 80 66

Bühne im Hof

Linzer Straße 18

3100 St. Pölten

Abendkassa

T +43 2742 90 80 50 580

KOMMUNIKATION

Presse

Rupert Klima

(Leitung Kommunikation/Prokura)

T +43 2742 90 80 60 686

E rupert.klima@landestheater.net

Marketing und digitale Kommunikation

Marion Schunack

(Stv. Leitung Kommunikation)

T +43 2742 90 80 60 695

E marion.schunack@landestheater.net

Julia Helm

T +43 2742 90 80 60 673

E julia.helm@landestheater.net

CRM

Jenny Gand

E jenny.gand@landestheater.net

Roxanne Hoerling (Karenz)

Theatervermittlung

Julia Perschon (Leitung)

T +43 2742 90 80 60 694

E julia.perschon@landestheater.net

Technische Leitung

Lukas Lebhart

T +43 2742 90 80 60 671

E lukas.lebhart@landestheater.net

Technisches Betriebsbüro/ Facility Management

Michael Muik

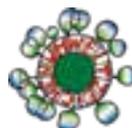
T +43 2742 90 80 60 692

E michael.muik@landestheater.net

Leitung Bürger*innentheater

Nehle Dick

E buergertheater@landestheater.net



Das Landestheater Niederösterreich dankt

seinen Förderinnen und Förderern

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 



seinen Sponsor*innen



seinen Partner*innen



seinen Medienpartner*innen



INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die für die Erfüllung des Vertrags (z. B. Kartenkauf) oder die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (z. B. Kartenreservierung) erforderlich sind. Hinweis gem. TKG/DSGVO: Wir verarbeiten diese Daten in der Unternehmensgruppe der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft GesmbH (NÖKU) aufgrund des berechtigten Interesses, nämlich Marketing, Kundenbetreuung und Kundengewinnung. Wir werden Ihnen Informationen für gleichartige oder ähnliche Produkte und Dienstleistungen auch per elektronischer Post von der Unternehmensgruppe der NÖKU zusenden.

Wenn Sie das nicht wünschen, dann teilen Sie uns das bitte per Mail an datenverwaltung@landestheater.net oder auf andere Art und Weise mit (Widerspruchsrecht). Wir senden Ihnen daraufhin keine Informationen mehr zu. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf www.landestheater.net/datenschutzerklaerung oder wir senden Ihnen diese gerne auf Anfrage zu.

IMPRESSUM Name des Medieninhabers: Landestheater Niederösterreich Betriebs GmbH; Unternehmensgegenstand: Betrieb einer Kultureinrichtung mit dem Schwerpunkt darstellende Kunst; Sitz des Medieninhabers: Rathausplatz 11, 3100 St. Pölten; Blattlinie: Informationen über die Aktivitäten des Landestheaters Niederösterreich. Künstlerische Leitung: Marie Rötzer; Vertretungsbefugte Organe: Geschäftsführung: Georg Kandolf (ab 01.09.24), Paul Gessl (bis 31.08.24), Lukas Mörtelmayr; Gesellschafter: NÖ Kulturwirtschaft GesmbH. (100 %); Koordination, Redaktion und Texte: Julia Engelmayer, Rupert Klima, Thorben Meißner, Julia Perschon, Marion Schunack; Lektorat: Sandra Broeske; Gestaltung: Metaphor, Konzept: designwidmer; Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau; Stand 25. April 2024. Änderungen vorbehalten!

Fotos: Cover, S. 9, S. 20, 21, 56–59: Metaphor; S. 2: Alexi Pelekanos, Franz Kreis, Joachim Dette; S. 10: stock.adobe.com / nataliazakharova; S. 13: unsplash / Patrick Brinksma; S. 17: Franz Kreis; S. 22: Kleiner Eisbär, wohin fährst du? Geschrieben und illustriert von Hans de Beer © 1987 Nord Süd Verlag AG, Zürich; S. 23: stock.adobe.com/Eric Milos; S. 25: stock.adobe.com / Inka; S. 26: stock.adobe.com / Inti St. Clair; S. 27: Alexi Pelekanos, Franz Kreis, Luiza Puiu; S. 28: stock.adobe.com / dottedyeti; S. 30: Volker Schmidt, Marcel Koehler, Hannah Keil, zVg. / privat, Apollonia T. Bitzan, Luiza Puiu; S. 31: Hannes Caspar, Luiza Puiu, zVg. / privat, Luiza Puiu, Silvia T. Steindl, Luiza Puiu, Anita Martorana; S. 32: Miriam Mehlman, Jonas Neubauer, Luiza Puiu, zVg. / privat, Jakob Fliedner, Luiza Puiu; S. 33: Luiza Puiu, Maria Noi, Thomas Leidig, zVg. / privat, Luiza Puiu, Philine Hofmann, Gennaro Apicella; S. 34–35: Luiza Puiu; S. 37: Carlos Furman; S. 38–39: Stephan Brückler; S. 40: Armin Smailovic; S. 41: Barbara Palfy; S. 42: Ute Langkafel; S. 43: Sebastian Fröhlich, Thomas Leidig; S. 44: Maximilian Baier; S. 45: Heike Steinweg; S. 46: Apollonia T. Bitzan, zVg. / privat. S. 46–47: stock.adobe.com / Just Loomis; S. 47: Jürgen Fäichle; S. 50–53: stock.adobe.com / dottedyeti / virtua73; S. 54: stock.adobe.com / blindblues; S. 64: stock.adobe.com / Alexei Sysoev; S. 65: stock.adobe.com / Björn Wylezich

Das Landestheater Niederösterreich ist Teil von *Kultur St. Pölten 2024*.



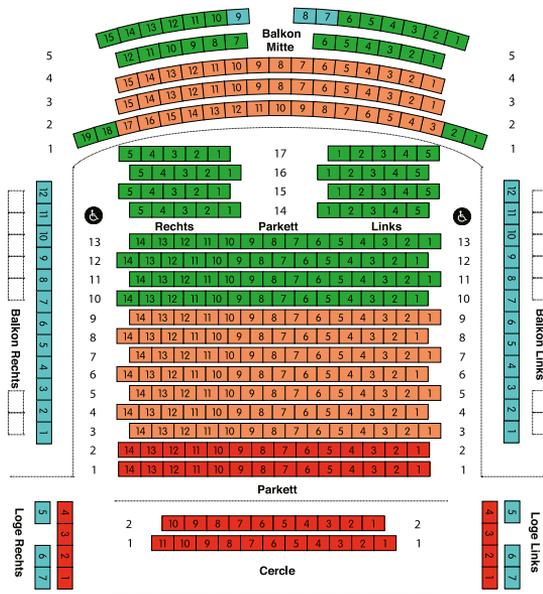
produziert nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
UW-Nr. 715

SAALPLÄNE UND PREISE

Großes Haus

Rathausplatz 11

357 Sitzplätze, 14 Stehplätze am Balkon, 2 Rollstuhlplätze



B Ü H N E

Preise

Kat I | Kat II | Kat III | Kat IV

€ 56 | € 50 | € 42 | € 28

Premieren/Gastspiele

€ 50 | € 46 | € 38 | € 26

Repertoirevorstellungen

€ 28 | € 26 | € 21 | € 14

Lesungen

€ 28 | € 26 | € 21 | € 14

Theater für Kinder

€ 73 | € 67 | € 59 | € 45

Silvester

Stehplätze im Großen Haus an der Abendkasse € 8,-

Bürger*innentheater € 20,-

Porträts, Der utopische Raum, Klassenzimmertheater, Extras € 17,-

Adventlesungen € 5,-

Präsentationen der Theatervermittlung, Stadtspaziergang **Eintritt frei**

Theaterwerkstatt

Roßmarkt 22

110 Plätze bei freier Platzwahl

variable Anzahl an Rollstuhlplätzen

Preis: € 23,-

Bühne im Hof

Linzer Straße 18

variable Anzahl an Sitzplätzen und Rollstuhlplätzen

Preis: € 23,-

Das Landestheater zu Gast in der Bühne im Hof

Abo- und Kartenvorverkauf

Kartenbüro St. Pölten

Rathausplatz 19, 3100 St. Pölten

T +43 2742 90 80 600, F +43 2742 90 80 83

E karten@landestheater.net

www.landestheater.net

Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 09:00–17:00

Verkürzte Öffnungszeiten im Sommer sowie in den Weihnachtsferien

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Großes Haus, Theaterwerkstatt: T +43 2742 90 80 66, Bühne im Hof: T +43 2742 90 80 50 580

Mehr Informationen zum Abo- und Kartenkauf sowie zu den Ermäßigungen finden Sie ab S. 54.

Über uns

Ensemble und Gäste

Tobias Artner, Caroline Baas, Walter Bart, Lukhanyo Bele, Simone Cammarata, Marthe Lola Deutschmann, Giovanni Franzoni, Florian Haslinger, Doris Hindinger, Jonny Hoff, Lara Horvath, Sven Kaschte, Mikis Kastrinidis, Bettina Kerl, Julia Kreusch, Laura Laufenberg, Clara Liepsch, Jakob Merkle, Jamie Petutschnig, Boris Popovic, Felix Rank, Katharina Rose, Michael Scherff, Sebastian Schimböck, Marleen Scholten, Matěj Šumbera, Julian Tzschentke, Milada Vyháňková, Tobias Voigt, Lukas Walcher, Jasmin Weißmann

Inszenierung

Paola Aguilera, Frank Castorf, Sláva Daubnerová, Nehle Dick, Mechthild Harnischmacher, Jonathan Heidorn, Verena Holztrattner, Anna Klimešová, Amir Reza Koohestani, Felix Metzner, Anne Mulleners, Dominic Oley, Sara Ostertag, Julia Perschon, Arman T. Riahi, Sebastian Schimböck, Cosmea Spelleken, Eva Spreitzhofer, Mira Stadler, Jana Vetten, Wunderbaum

Bühne, Kostüme und Video

Martin Andersson, Prisca Baumann, Adriana Braga Peretzki, Miriam Busch, Andreas Deinert, Aleksandar Denić, Alex Gahr, Nicole von Graevenitz, Philip Hohenwarter, Leonie Kohut, Michael Köpke, Elena Kreuzberger, Chani Lehmann, Michael Lindner, Martina List, Cedric Mpaka, Mitra Nadjmabadi, Negar Nemati, Nanna Neudeck, Maarten van Otterdijk, Zuzana Sceranková, Jenny Schleif, Thorben Schumüller, Johannes Weckl

Musik

Martin Andersson, Philipp Auer, Annelinde Bruijs, Michal Cáb, Thorsten Drücker, Bernhard Eder, Christian Frank, Stroon, Philipp Pettau, Matthias Peyker, Gregor Sandler, Iva Zabkar

Direktion und Verwaltung

Künstlerische Leitung Marie Rötzer
Geschäftsführung Georg Kandolf (ab 01.09.24), Paul Gessl (bis 31.08.24), Lukas Mörtelmayr
Assistenz der Geschäftsführung Jasmin Gugler
Administration
Katrin Brückler, Vera Urban, Judith Weber, Eva Zollhuber
Künstlerisches Betriebsbüro
Alexia Dittrich-Seinitz (Lt.), Jacqueline Shamiyeh
Dramaturgie Julia Engelmayer (Lt.), Thorben Meißner, Lukáš Jiříčka (Gast), Assistenz: N.N.

Kommunikation Rupert Klima (Lt. / Presse / Prokura), Marion Schunack (Stv. Lt. / Marketing / Digitale Kommunikation), Jenny Gand, Roxanne Hoerling (Karez) (CRM), Julia Helm (Marketing und Digitale Kommunikation)
Theatervermittlung Julia Perschon (Lt.), Monika Haberfellner (Gast), N.N. (Freiwilliges Soziales Jahr)
Leitung Bürger*innen-theater Nehle Dick

Kartenbüro St. Pölten

Robert Balogh (Lt.), Doris Peschl (Stv. Lt.), Caroline Freytag (Chefkassierin), Pia Brezina, Julia Etlinger, Bianca Hagn, Roxanne Hoerling (Karez), Stefanie Hoffmann, Martina König, Lea Krennmüller, Ana Kuljanac, Manuela Mader, Susanne Papst, Derya Polat, Ana-Maria Poliec, Jasmina Spahic, Hanna Wieser

Szenischer Dienst

Regieassistent Anna Hofbauer, Marco Honeder
Soufflage Pierre Balazs, N.N.
Inspizienz Paul Goga, Vera Lehr
Ausstattungsassistentin Verena Geier

Technische Abteilungen

Technische Leitung Lukas Lebhart, Martin Kerschbaum (Stv. Lt.)

Technisches Betriebsbüro/

Facility Management Michael Muik
Bühnen- und Veranstaltungstechnik
Anton Mitterlehner (Lt., Bühnenmeister), Hannah Eiben (Bühnenmeisterin), Christoph Brader, Nedim Hodzic, Emmanuel Oguttu, Helmut Reitterer, Simon Koci (Lehrling), Natan Steinbach (Lehrling), Franziska Wigelbeyer (Lehrling)
Beleuchtung Wolfgang Schmutzer (Lt., Beleuchtungsmeister), Eric Castonguay, Martin Faschingeder, Albert Haderer
Ton- und Videotechnik Felix Dietlinger (Lt.), Hannah Strobl
Maske Sonja Mandl (Lt.), Karoline Hatzl, Julia Kreuziger, Alexandra Zehetner (Lehrling)
Requisite David Hoffelner (Lt.), Rainer Lingfeld
Kostümwerkstatt Claudia Raab (Lt.), Sandra Axinte, Sandra Streycek
Garderobe Lisa Königsberger (Lt.), Gabriele Mihelac, Andrea Wagner

Dekorationswerkstätten

Karl Renz (Lt.)
Theatermalerei Thomas Biegler
Tischlerei Kurt Binder, Andreas Rud, Roland Zöchling
Schlosserei Christian Stern

Hausverwaltung

Empfang Carola Prinz
Haustechnik Willibald Graf, Enver Spahić
Reinigung Mina Hasković (Lt.), Nazlije Rakipi, Aysel Tekbas
Publikumsdienst Sandra Fuchs (Lt.), Bettina Furley (Stv. Lt.), Nicole Gerstl, Carina Häusler, Leopoldine Hebenstreit, Elke Huber, Anna Hübner, Tina Klampfl, Julia Kogler, Margit Leuthner, Renate Munk, Cornelia Radinger, Christine Scholz, Stephanie-Anna Seewald, Ulrike Sieberer, Anna Spitzer, Sophie Stern, Marianne Strasser, Nina Thiel, Rosa Wieser

September

Maria Stuart

Premiere

Fr 13.09.24 19:30

Mi 25.09.24 * 19:30

Großes Haus

The days out there

Gastspiel Lola Arias

Company

Do 19.09.24 * 19:30

Fr 20.09.24 * 19:30

Großes Haus

Der kleine Eisbär

Premiere

Fr 20.09.24 16:00

Do 26.09.24 16:00

Bühne im Hof

Community-Frühstück

Sa 21.09.24 09:30

Foyer Großes Haus

Lesung

Nikolaus Habjan und Julia Kreuzsch

Sa 21.09.24 19:30

Großes Haus

Iowa

Premiere

Fr 27.09.24 19:30

Theaterwerkstatt

Erinnerungsbüro:

Ein Stadtspaziergang

Sa 28.09.24 15:00

Oktober

Maria Stuart

Mi 02.10.24 * 19:30

Stadttheater Baden

Sa 05.10.24 19:30

Di 08.10.24 *** 10:30

Do 17.10.24 ** 19:30

Großes Haus

Blätterwirbel 2024

Porträt Barbi Marković

Do 03.10.24 19:00

Theaterwerkstatt

Iowa

Fr 04.10.24 19:30

Sa 19.10.24 * 19:30

Theaterwerkstatt

Blätterwirbel 2024

Buchpräsentation

Valerie Melichar

Mi 09.10.24 19:00

Theaterwerkstatt

Erinnerungsbüro:

Ein Stadtspaziergang

Sa 12.10.24 15:00

Alfa Romeo und die elektrische Giulietta

Sa 12.10.24 * 16:00

Mi 16.10.24 ** 19:30

Großes Haus

Blätterwirbel 2024

Porträt Valery

Tscheplanowa

Mi 16.10.24 18:00

Theaterwerkstatt

Transformationsbüro:

Der utopische Raum

Fr 18.10.24 19:30

Theaterwerkstatt

November

Der kleine Eisbär

Sa 09.11.24 14:00

Stadttheater Wiener

Neustadt

Texte.Niederösterreich 24/25

Di 12.11.24 19:30

Theaterwerkstatt

Klassenzimmertheater

Der Schüler Gerber

Premiere

Do 21.11.24 19:30

Fr 22.11.24 19:30

Theaterwerkstatt

Wie kommen wir da wieder raus?

Premiere

Sa 23.11.24 19:30

Großes Haus

Transformationsbüro:

Der utopische Raum

Di 26.11.24 19:30

Theaterwerkstatt

Iowa

Mi 27.11.24 ** 19:30

Theaterwerkstatt

Ronja Räubertochter

Premiere

Fr 29.11.24 16:00

Großes Haus

Bürger*innentheater

Infoabend

Sa 30.11.24 19:00

Theaterwerkstatt

Dezember

Amerika

Gastspiel

Philipp Hochmair

Di 03.12.24 * 19:30

Großes Haus

Der Prozess

Gastspiel

Philipp Hochmair

Mi 04.12.24 * 19:30

Großes Haus

Wie kommen wir da wieder raus?

Mi 04.12.24 * 19:30

Stadttheater Baden

Fr 06.12.24 ** 19:30

Di 31.12.24 16:00

Di 31.12.24 20:00

Großes Haus

Iowa

Do 05.12.24 19:30

Theaterwerkstatt

Adventlesungen

Die kleine Hexe

feiert Weihnachten

Sa 07.12.24 13:00

Wo der Weihnachtsmann

wohnt

Sa 14.12.24 13:00

Jims brillante Weihnachten

Sa 21.12.24 13:00

Foyer Großes Haus

Maria Stuart

Sa 07.12.24 * 16:00

Großes Haus

Die Reise

Mi 11.12.24 19:30

Do 12.12.24 19:30

Brünn

Der kleine Eisbär

Do 12.12.24 16:00

Sa 28.12.24 16:00

Di 31.12.24 14:00

Bühne im Hof

Wolf unter Wölfen

Gastspiel Thalia Theater

Hamburg

Do 12.12.24 * 19:30

Fr 13.12.24 * 19:30

Großes Haus

Ronja Räubertochter

Sa 14.12.24 * 16:00

Sa 21.12.24 ** 16:00

Großes Haus

Lesung

Verena Altenberger

Fr 20.12.24 19:30

Großes Haus

Jänner

Maria Stuart

Fr 10.01.25 19:30

Großes Haus

Theaterclub 10+ Präsentation

Do 16.01.25 18:00

Theaterwerkstatt

Community-Frühstück

Sa 18.01.25 09:30

Foyer Großes Haus

Wolf

Premiere

Mi 22.01.25 19:00

Bühne im Hof

Biedermann und die Brandstifter

Premiere

Fr 24.01.25 19:30

Großes Haus

Wie kommen wir da wieder raus?

Sa 25.01.25 19:30

Großes Haus

F. Zawrel – Erbbiologisch und sozial minderwertig

Gastspiel Nikolaus Habjan

Di 28.01.25 * 19:30

Mi 29.01.25 *** 10:30

Großes Haus

Der Menschenfeind

Mi 29.01.25 19:30

Stadttheater Wiener

Neustadt

Transformationsbüro:

Der utopische Raum

Do 30.01.25 19:30
Theaterwerkstatt

Lesung

Nikolaus Habjan und Julia Kreuzsch

Fr 31.01.25 19:30
Stadttheater Wiener
Neustadt

Lesung

Joachim Meyerhoff

Fr 31.01.25 19:30
Großes Haus

Februar

Biedermann und die Brandstifter

Sa 01.02.25 * ° 16:00
Sa 15.02.25 ** 19:30
Di 18.02.25 *** 10:30
Fr 21.02.25 19:30
Großes Haus

Ronja Räubertochter

Sa 08.02.25 16:00
Großes Haus

Wie kommen wir da wieder raus?

Mi 12.02.25 19:30
Do 13.02.25 * 19:30
Großes Haus

Der kleine Eisbär

Sa 15.02.25 16:00
Stadttheater Wiener
Neustadt

März

20.000 Meilen unter dem Meer

Premiere
Sa 08.03.25 19:30
Di 11.03.25 *** 10:30
Do 13.03.25 * 19:30
Fr 21.03.25 ** 19:30
Theaterwerkstatt

Ronja Räubertochter

Sa 15.03.25 16:00
Stadttheater Wiener
Neustadt

Der Sturm

Premiere

Sa 15.03.25 19:30
Sa 29.03.25 * 19:30
Großes Haus

Wolf

Di 18.03.25 ** 19:00
Bühne im Hof

Biedermann und die Brandstifter

Mi 19.03.25 * 19:30
Do 20.03.25 19:30
Fr 21.03.25 *** 10:30
Großes Haus

Wie kommen wir da wieder raus?

Sa 22.03.25 * 16:00
Großes Haus

Slippery Slope

**Gastspiel Maxim Gorki
Theater Berlin**
Do 27.03.25 * 19:30
Fr 28.03.25 * 19:30
Großes Haus

Der kleine Eisbär

Fr 28.03.25 16:00
Sa 29.03.25 16:00
Bühne im Hof

April

Der Sturm

Di 01.04.25 *** 10:30
Do 10.04.25 ** 19:30
Fr 11.04.25 19:30
Großes Haus

Klassenzimmertheater

Der Schüler Gerber

Mi 02.04.25 10:00
Tischlerei Melk

Ronja Räubertochter

Fr 04.04.25 * 16:00
Sa 05.04.25 ** 16:00
Großes Haus
Mi 09.04.25 16:00
Stadttheater Baden

20.000 Meilen unter dem Meer

Di 15.04.25 19:30
Theaterwerkstatt

Siebenundfünfzig

Premiere

Sa 26.04.25 19:30
Theaterwerkstatt

Biedermann und die Brandstifter

Mi 30.04.25 * 19:30
Stadttheater Baden

Mai

Siebenundfünfzig

Fr 02.05.25 * 19:30
Mi 07.05.25 19:30
Do 08.05.25 19:30
Sa 31.05.25 ** 19:30
Theaterwerkstatt

20.000 Meilen unter dem Meer

Sa 03.05.25 19:30
Di 27.05.25 *** 10:30
Theaterwerkstatt

Angabe der Person Premiere

Fr 09.05.25 19:30
Fr 30.05.25 19:30
Großes Haus

Biedermann und die Brandstifter

Do 15.05.25 19:30
Stadttheater Wiener
Neustadt

Der Sturm

Sa 17.05.25 * 16:00
Mi 28.05.25 19:30
Großes Haus

Bürger*innentheater

Du hast die Wahl

Premiere
Sa 17.05.25 19:30
Di 20.05.25 19:30
Sa 24.05.25 19:30
Di 27.05.25 19:30

Theaterclub 8+ Präsentation

Di 20.05.25 18:00
Theaterwerkstatt

Stückefest 24/25

Do 22.05.25 18:00
Großes Haus

Wolf

Do 22.05.25 19:00
Stadttheater Wiener
Neustadt

Community-Frühstück

Sa 24.05.25 09:30
Foyer Großes Haus

Erinnerungsbüro:

Ein Stadtspaziergang

Sa 24.05.25 15:00

Erinnerungsbüro:

Die lange Tafel

Mi 28.05.25 17:00

Juni

Aladdin

Gastspiel Theater

mit Horizont

Fr 06.06.25 16:00
Sa 07.06.25 14:00
Sa 07.06.25 16:30
Fr 13.06.25 16:00
Sa 14.06.25 14:00
Sa 14.06.25 16:30
Großes Haus

Erinnerungsbüro:

Ein Stadtspaziergang

Sa 07.06.25 15:00

Theaterclub 14+

Escape Mission:

System Change Now!

Premiere

Sa 07.06.25 18:00
Di 10.06.25 18:00
Theaterwerkstatt

Bürger*innentheater

Du hast die Wahl

Sa 07.06.25 19:30
Di 10.06.25 ** 19:30
Mi 11.06.25 19:30

August

Der Sturm

Mi 27.08.25 * 19:30
Stadttheater Baden

* Stückeinführung 18:30 / 15:30
** Publikumsgespräch
*** Vorstellung für Schulen
° Im Anschluss an die Vor-
stellung Podiumsdiskussion

Für die Klassenzimmerstücke
Der Schüler Gerber, Mario und der
Zauberer, Schachnovelle, Name:
Sophie Scholl sowie Wolf, Ronja
Räubertochter, Der kleine Eisbär
und Aladdin gibt es Vorstellungen
für Schulen und Kindergärten am
Vormittag auf Anfrage und unter:
www.landestheater.net

DIE WELT IST GROSS

www.landestheater.net

Österreichische Post AG, SM 17Z041073 S

Landestheater Niederösterreich Betriebs GmbH, Rathausplatz 11, 3100 St. Pölten